

SAMSUNG LASERDRUCKER Bedienungsanleitung

ML-1610 Series

Hinweise zum Benutzerhandbuch

In diesem **Benutzerhandbuch** finden Sie Informationen zum Einrichten Ihres Druckers. Außerdem enthält das Handbuch umfassende Anweisungen zum Verwenden des Druckers sowie Informationen zu Wartung und Problemlösung.

Das **Software-Benutzerhandbuch**, der zweite Teil dieses Handbuchs, enthält Informationen, die Sie zum Installieren der mitgelieferten Software und zum Verwenden der Gerätefunktionen benötigen.

Contact SAMSUNG WORLD WIDE

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the SAMSUNG customer care center.

Country	Customer Care Center	Web Site
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
AUSTRIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/at
BELGIUM	0032 (0)2 201 24 18	www.samsung.com/be
BRAZIL	0800-124-421 / 4004-0000	www.samsung.com/br
CANADA	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ca
CHILE	800-726-7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/cl
CHINA	800-810-5858 / 010- 6475 1880	www.samsung.com.cn
COLOMBIA	01-8000-112-112	www.samsung.com/co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
CZECH REPUBLIC	844 000 844	www.samsung.com/cz
	Distributor pro Českou republiku : Samsung Zrt., česka organizační složka Vyskočilova 4, 14000 Praha 4	
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com/dk
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
ESTONIA	800-7267	www.samsung.ee
KAZAHSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.kz
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com/fi
FRANCE	3260 SAMSUNG or 08 25 08 65 65 (€ 0,15/min)	www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - 121213 (€ 0,14/min)	www.samsung.de
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
HONG KONG	3698 4698	www.samsung.com/hk
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/hu
INDIA	3030 8282 / 1800 110011	www.samsung.com/in/
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com/id
ITALIA	800-SAMSUNG(7267864) 800-048989	www.samsung.com/it
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp

Country	Customer Care Center	Web Site
LATVIA	800-7267	www.samsung.com/lv/index.htm
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	0035 (0)2 261 03 710	www.samsung.com/be
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mx
NETHERLANDS	0900 20 200 88 (€ 0,10/min)	www.samsung.com/nl
NEW ZEALAND	0800SAMSUNG(726-7864)	www.samsung.com/nz
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com/no
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ph
POLAND	0 801 801 881 / 022-607-93-33	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80 8 200 128	www.samsung.com/pt
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
REPUBLIC OF IRELAND	0818 717 100	www.samsung.com/uk
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.ru
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/sg
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726786)	www.samsung.com/sk
SOUTH AFRICA	0860 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/za
SPAIN	902 10 11 30	www.samsung.com/es
SWEDEN	0771-400 200	www.samsung.com/se
SWITZERLAND	0800-7267864	www.samsung.com/ch/
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/tw
THAILAND	1800-29-3232 / 02-689-3232	www.samsung.com/th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-7267-864	www.samsung.com/latin
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com.tr
U.A.E	800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mea
U.K	0870 SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/uk
U.S.A.	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung.ua
UZBEKISTAN	8-800-120-0400	www.samsung.com.uz
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/latin
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com/vn

INHALT

Kapitel 1: EINFÜHRUNG

Kapitel 2: DRUCKER EINRICHTEN

Kapitel 3: DRUCKMATERIALIEN VERWENDEN

Kapitel 4: DRUCKER WARTEN

Kapitel 5: PROBLEME BEHEBEN

Kapitel 6: TECHNISCHE DATEN UND VORGABEN

Wichtige Vorsichts- und Sicherheitshinweise

Um Brandgefahr, Stromschlag und Verletzungen zu vermeiden, sollten die nachfolgenden Sicherheitsvorkehrungen beim Arbeiten mit dem Gerät stets befolgt werden.

1. Bitte lesen Sie alle Anweisungen durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.
2. Nutzen Sie im Umgang mit Elektrogeräten stets Ihren gesunden Menschenverstand.
3. Halten Sie sich an alle am Gerät angebrachten und in den Begleitunterlagen genannten Warnungen und Anweisungen.
4. Sollte eine Betriebsanweisung mit einem Sicherheitshinweis in Konflikt stehen, halten Sie sich an den Sicherheitshinweis. Möglicherweise haben Sie die Betriebsnweisung jedoch missverstanden. Wenn Sie den Konflikt nicht lösen können, setzen Sie sich mit dem Händler oder dem Kundendienst in Verbindung.
5. Nehmen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Sie es reinigen Verwenden Sie zum Reinigen keine Flüssig- oder Sprühreiniger, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.
6. Stellen Sie das Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Stand oder Tisch: Es könnte herunterfallen und stark beschädigt werden.
7. Stellen Sie das Gerät nie auf oder in die Nähe eines Heizkörpers, einer Heizplatte, einer Klimaanlage oder eines Lüfungskanals.
8. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Möbel auf dem Stromkabel befinden. Stellen Sie das Gerät nicht an stark frequentierten Orten auf, an denen Menschen auf dessen Kabel treten.
9. Überladen Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht: Dies kann eine verminderte Leistung zur Folge haben und zu Brand oder Stromschlag führen.
10. Haustiere dürfen nicht an Strom- oder Anschlusskabeln kauen.
11. Schieben Sie keine Gegenstände über Gehäuseöffnungen in das Gerät: Sie können mit gefährlichen Spannungspunkten in Berührung kommen und Brand oder Stromschlag erzeugen. Verschütten Sie keine Flüssigkeit über dem Gerät.

12 Um Stromschlag zu vermeiden, bauen Sie das Gerät nicht auseinander. Sollte eine Reparatur fällig sein, bringen Sie es zu einem qualifizierten Servicetechniker. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich möglicherweise gefährlichen Spannungen oder anderen Risiken aus. Durch nicht ordnungsgemäßes Zusammensetzen des auseinandergebauten Geräts kann es bei anschließender Benutzung zu Stromschlägen kommen.

13 Ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich in folgenden Situationen an qualifiziertes Kundendienspersonal:

- Das Stromkabel, Telefonkabel oder Verbindungskabel ist beschädigt oder ausgefranst.
- Das Gerät ist mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen.
- Das Gerät war Regen oder Wasser ausgesetzt.
- Das Gerät funktioniert trotz Befolgen aller Anweisungen nicht ordnungsgemäß.
- Das Gerät ist heruntergefallen oder das Gehäuse ist beschädigt.
- Das Gerät weist eine plötzliche deutlich verminderte Leistung auf.

14 Nehmen Sie nur an solchen Steuerelementen Änderungen vor, die in der Betriebsanleitung behandelt werden. Unkorrektes Einstellen anderer Steuerelemente kann zu Schäden führen und der Aufwand des Servicetechnikers, den Normalbetrieb des Geräts wiederherzustellen, ist möglicherweise groß.

15 Verwenden Sie das Gerät nach Möglichkeit nicht während eines Gewitters, da möglicherweise ein entferntes Risiko von Stromschlag aufgrund von Blitzen besteht. Ziehen Sie, wenn möglich, für die Dauer des Gewitters den Netzstecker.

16 Wenn Sie kontinuierlich viele Seiten ausdrucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs heiß werden. Achten Sie darauf, die Oberfläche nicht zu berühren und halten Sie Kinder von ihr fern.

17 BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG AUF.

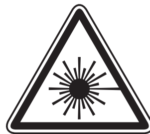
Hinweise zu Umweltschutz und Sicherheit

Sicherheit von Lasergeräten

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften von DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken können.

WARNUNG
Betreiben oder warten Sie den Drucker nie, wenn die Schutzabdeckung von der Laser/Scanner-Baugruppe entfernt wurde. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.
Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



CAUTION - CLASS 3B LASER RADIATION WHEN OPEN AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

DANGER - LASER RADIATION AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.

DANGER - RADIATIONS INVISIBLES DU LASER EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION DIRECTE AU FAISCEAU.

VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.

PERIGO - RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.

GEVAAR - ONZICHTBARE LASERSTRALEN BIJ GEOPENDE KLEP. DEZE KLEP NIET OPENEN.

ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING. UNDGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.

ADVARSEL. - USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.

VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPEN. STRÅLEN ÄR FARLIG.

VAROITUS - NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ AVATTAESSA. VARO SUORAA ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注 意 - 严禁揭开此盖, 以免激光泄露灼伤

주 의 - 이 덮개를 열면 레이저광에 노출될 수 있으므로 주의하십시오.

Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

Stromsparfunktion

Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

Das Zeichen Energy Star stellt keine EPA-Empfehlung für ein Produkt oder einen Service dar.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

1. Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
2. Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
3. Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
4. Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

ACHTUNG: Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts entfallen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, “Digital Apparatus”, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur : “Appareils Numériques”, ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

EU-Konformitätserklärung

Zulassungen und Kennzeichnungen



Die CE-Kennzeichnung dieses Produkt symbolisiert die Konformitätserklärung von Samsung Electronics Co., Ltd. mit den folgenden geltenden 93/68/EWG-Richtlinien der Europäischen Union zu den angegebenen Daten:

01.01.95: Richtlinie 73/23/EWG des Rats zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

01.01.96: Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) des Rats zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

09.03.99: Richtlinie 1999/5/EG des Rats über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Eine komplette Erklärung mit Definition der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

EU Declaration of Conformity (LVD, EMC)

For the following product :

Laser Beam Printer

(Product name)

ML-1610, Phaser 3117, Dell Laser Printer 1100

(Model Number)

Samsung Electronics Co., Ltd. 259, Gongdan-Dong, Gumi-City, Gyeongsangbuk-Do, 730-030 Korea.
Shin Heung Precision Co., Ltd. 1000-30, Daegwan-Dong, Gimcheon-Si, Gyeongsangbuk-Do, 740-170, R.O.Korea.
Shandong Samsung Telecommunications Co., Ltd. 264209, Samsugn (Sanxing) Road, Weihai Hi-Tech. IDZ, Shandong Province, P.R.China
Weihai Shin Heung Digital Electronics Co., Ltd. 98, Samsung Road, Weihai Hi-Tech. IDZ Shandong Province, P.R.CHINA
Samsung Electronics Slovakia s.r.o.Hviezdoslavova 807, 924 27 Galanta, SLOVAKIA

Manufactured at :

We hereby declare, that all major safety requirements, concerning to CE Marking Directive[93/68/EEC] and Low Voltage Directive [73/23/EEC], ElectroMagnetic Compatibility [89/336/EEC], amendments [92/31/EEC] are fulfilled, as laid out in the guideline set down by the member states of the EEC Commission.
This declaration is valid for all samples that are part of this declaration, which are manufactured according to the production charts appendix. The standards relevant for the evaluation of safety & EMC requirements are as follows :

LVD : EN 60950-1:2001

EMC : EN 55022:1998+A1:2000+A2:2003, EN 55024:1998+A1:2001+A2:2003,
EN61000-3-2:2000, EN61000-3-3:1995+A1:2001

1. Certificate of conformity / Test report issued by :
2. Technical documentation kept at :

LVD : SEMKO

EMC : SAMSUNG Electronics EURO QA Lab. in U.K.

which will be made available upon request.
(Manufacturer)

Samsung Electronics Co., Ltd.

Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City,
GyeongBuk, Korea. 730-030

2005-02-04



Whan-Soon Yim / Senior Manager

(place and date of issue) (name and signature of authorized person)

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park, Saxony Way,
Yateley, Hampshire, GU46 6GG, UK

2005-02-04

Yong-Sang Park / Manager

(place and date of issue) (name and signature of authorized person)

(Representative in the EU)

1

Einführung

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Samsung-Drucker entschieden haben!

Folgende Themen werden behandelt:

- **Spezielle Funktionen**
- **Druckertreiber-Funktionen**
- **Druckerkomponenten**
- **Bedienfeld kennen lernen**

Spezielle Funktionen

Der Drucker ist mit vielen Sonderfunktionen ausgestattet. Druckleistung und -qualität sind ausgezeichnet. Sie können:



Schnell mit hervorragender Qualität drucken

- Sie können mit einer Auflösung von **600** dpi drucken.
- Bis zu **16 Seiten/Min. bei A4** (**17 Seiten/Min. bei US-Letter**)

Flexibilität beim Papier nutzen

- **Standardfach mit 150 Blatt** geeignet für verschiedene Formate und Papierarten.
- Leicht zugängliches Ausgabefach für 50 Blatt.



Professionelle Unterlagen erstellen

- Sie können Ihre Dokumenten mit **Wasserzeichen**, wie z.B. "Vertraulich", individuell anpassen. Nähere Informationen finden Sie unter **Software-Benutzerhandbuch**.
- **Poster** drucken. Text und Bild jeder Seite Ihrer Vorlage werden vergrößert und auf das ausgewählte Blatt Papier gedruckt. Trennen Sie nach dem Drucken den weißen Rand der einzelnen Blätter ab. Kleben Sie die Blätter zu einem Poster zusammen. Nähere Informationen finden Sie unter **Software-Benutzerhandbuch**.

Zeit und Geld sparen

- Im **Toner-Spar** Modus können Sie Toner sparen. Weitere Informationen finden Sie auf **Software-Benutzerhandbuch** und Seite 4.5.
- Mit dieser Funktion können Sie mehrere Seiten auf ein Blatt drucken, um Papier zu sparen (**N-Up printing**). Nähere Informationen finden Sie unter **Software-Benutzerhandbuch**.
- Sie können vorgedruckte Formulare und Briefbögen benutzen. Einzelheiten finden Sie auf **Software-Benutzerhandbuch**.
- Dieser Drucker entspricht den Richtlinien gemäß **Energy Star** für effizienten Stromverbrauch.

In verschiedenen Umgebungen drucken



- Sie können in **Windows 98/Me/2000/XP** drucken.
- Ihr Drucker ist kompatibel zu verschiedenen **Linux OS**-Systemen.
- Ihr Drucker besitzt eine eingebaute **USB** Schnittstelle.

Druckertreiber-Funktionen

Der **Druckertreiber** unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

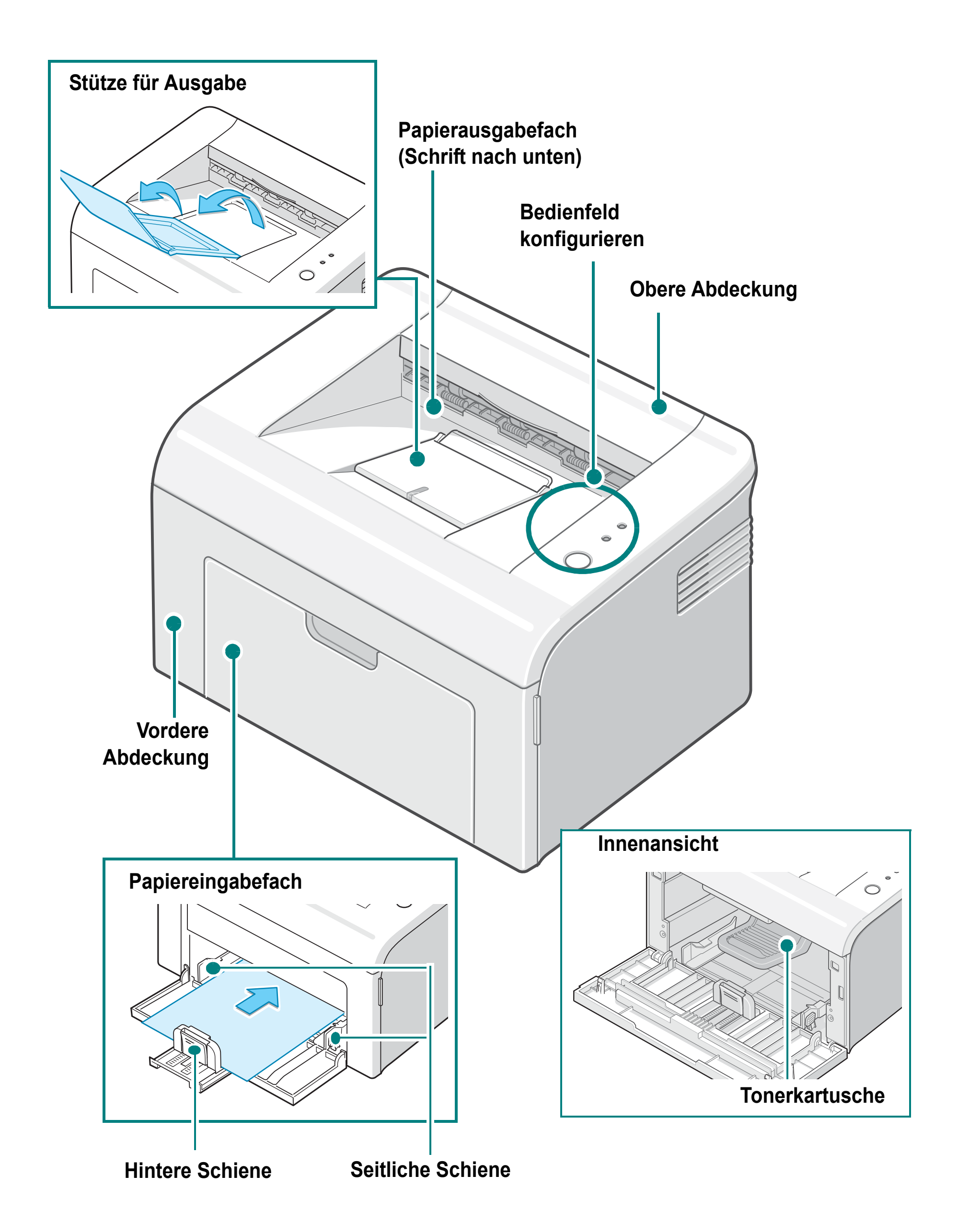
- Auswahl der Papierzufuhr
- Papierformat, -ausrichtung und -typ
- Anzahl der Exemplare

Die folgenden Tabelle gibt Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von **Ihren Drucker-** Treibern unterstützten Funktionen.

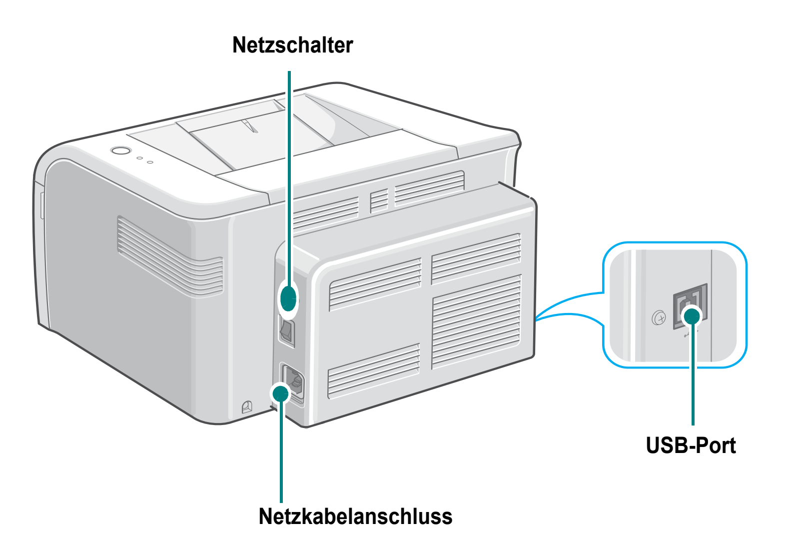
Funktion	Druckertreiber
	Win98/Me/Win2000/XP
Toner-Sparbetrieb	JA
Druckqualität	JA
Posterdruck	JA
Mehrere Seiten pro Blatt	JA
Anpassung an Papierformat	JA
Größenanpassung	JA
Wasserzeichen	JA
Überlagerung	JA

Druckerkomponenten

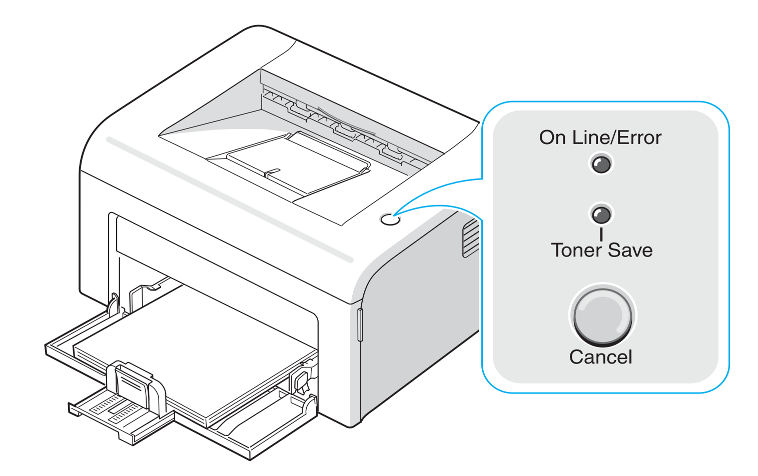
Vorderansicht



Rückansicht



Bedienfeld kennen lernen



LED-Anzeigen für On Line/Error und Toner Save

LED	Beschreibung
On Line/Error	Wenn **On Line/Error** grün aufleuchtet, ist der Drucker druckbereit.
	Wenn die Anzeige **On Line/Error** rot leuchtet, hat der Drucker einen Fehler festgestellt, z. B. Papierstau, Papiermangel, geöffnete Ober- oder Vorderseite oder eine leere Tonerkartusche. Hinweise hierzu finden Sie unter "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 5.16.
	Wenn Sie während der Datenübertragung die Taste **Cancel** drücken, leuchtet die **On Line/Error** LED-Anzeige rot auf, um den Druck abzubrechen.
	Bei manueller Papierzuführung blinkt die **On Line/Error** Anzeige rot, wenn sich kein Papier im Fach befindet. Die LED-Anzeige hört auf zu blinken, sobald Sie Papier in das Fach eingelegt haben.
	Während des Datenempfangs blinkt die Anzeige **On Line/Error** langsam grün auf. Ein schnelles grünes Blinken der Anzeige **On Line/Error** zeigt an, dass die empfangenen Daten gedruckt werden.

LED	Beschreibung
Toner Save	Wenn Sie im Bereit-Modus die Taste **Cancel** drücken, leuchtet diese LED-Anzeige auf und der Tonerspar-Modus ist eingeschaltet. Beim erneuten Drücken schaltet sich diese LED-Anzeige sowie der Tonerspar-Modus ab.
On Line/Error Toner Save	Wenn die Anzeigen **On Line/Error** und **Toner Save** aufleuchten, liegt ein Druckerproblem vor. Informationen zum Lösen des Problems finden Sie unter "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 5.16

Taste Cancel

Funktion	Beschreibung
Testseite drucken	Drücken Sie diese Taste im Bereitschaftsmodus und halten Sie sie ca. 2 Sekunden lang gedrückt, bis alle LED-Anzeigen langsam blinken. Lassen Sie dann die Taste los.
Manueller Einzug	Drücken Sie diese Taste jedesmal, wenn Sie ein Blatt Papier in das Fach einlegen, wenn Sie **Manuelle Zuführung** als **Quelle** in Ihrer Softwareanwendung angewählt haben. Nähere Informationen finden Sie unter "Verwenden des Modus „Manueller Einzug" auf Seite 3.7.
Druckauftrag abbrechen	Drücken Sie diese Taste, während der Druckauftrag ausgeführt wird. Die Anzeige **On Line/Error** blinkt, während der Druckauftrag aus dem Drucker und dem PC gelöscht wird. Danach kehrt er in den Bereitschaftsmodus zurück. Je nach Umfang des Druckauftrags kann dies einen Augenblick dauern. Nähere Informationen finden Sie unter "Verwenden des Modus „Manueller Einzug" auf Seite 3.7.
Toner-Sparbetrieb ein/aus	Im Bereitschaftsmodus können Sie mit dieser Taste den Toner-Sparbetrieb ein- und ausschalten. Nähere Informationen finden Sie unter **Software-Benutzerhandbuch** und Seite 4.5.



2 Drucker einrichten

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den einzelnen Schritten beim Einrichten Ihres Druckers.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Auspacken**
- **Tonerkartusche installieren**
- **Papier einlegen**
- **Druckerkabel anschließen**
- **Drucker einschalten**
- **Testseite drucken**
- **Druckersoftware installieren**

Auspacken

1. Nehmen Sie den Drucker mit dem gesamten Zubehör aus dem Versandkarton. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit folgenden Teilen geliefert wurde:



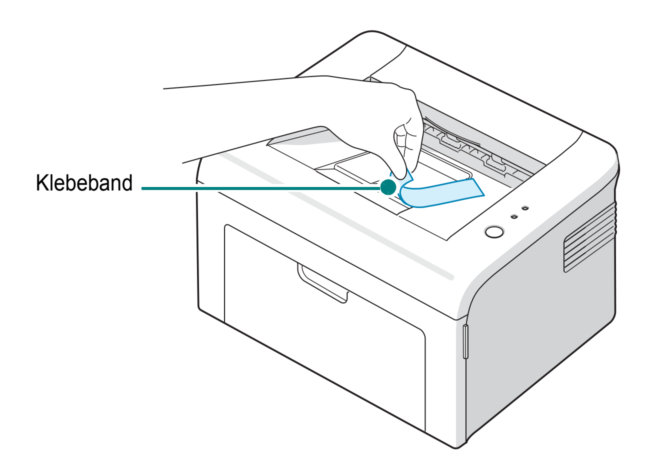
a. Die Papierabdeckung soll das Papier in der Papierkassette vor Staub und Feuchtigkeit schützen. Wenn Sie das Gerät öffnen müssen (z. B. um den Innenraum zu reinigen, Papierstaus zu entfernen oder die Tonerkartusche zu installieren), entfernen Sie die Papierabdeckung.



Hinweis:

- Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, verständigen Sie unverzüglich Ihren Fachhändler.
- **Je nach Land können einige Teile unterschiedlich sein.**
- Das Netzkabel kann je nach Land unterschiedlich aussehen.
- Die CD-ROM enthält den Druckertreiber, die Bedienungsanleitung und die Software "Adobe Acrobat Reader".

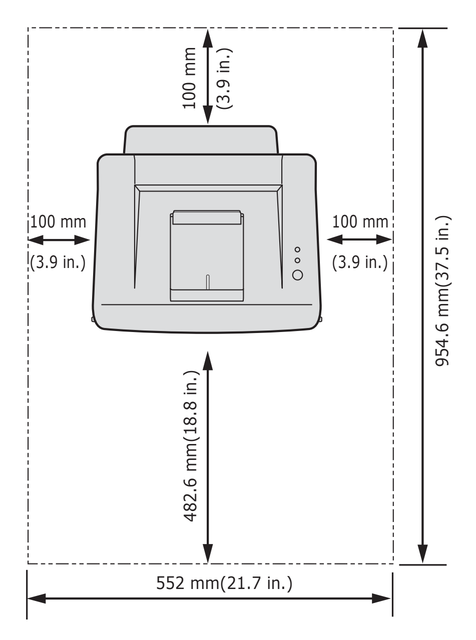
2 Entfernen Sie sorgfältig sämtliches Klebeband vom Drucker.



Standort wählen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Lassen Sie genug Platz zum Öffnen des Deckels und des Papierfachs. Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung, Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Die empfohlenen Abstände sind aus der Abbildung unten ersichtlich. Stellen Sie den Drucker nicht zu nah an die Kante Ihres Schreibtisches oder Tisches!

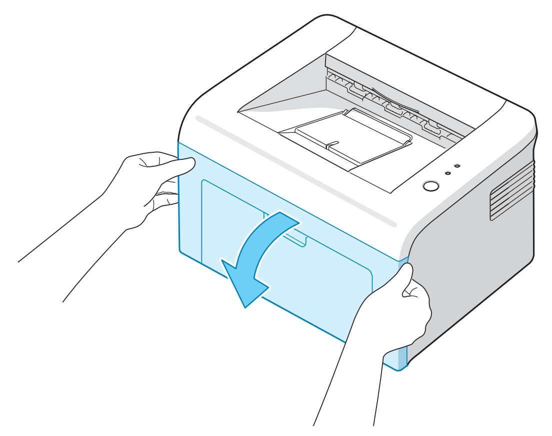
Abstände



- **Vorn:** 482,6 mm (genügend Platz zum Öffnen des Papiereingabefachs)
- **Hinten:** 100 mm (genügend Platz für eine gute Belüftung)
- **Rechts:** 100 mm (genügend Platz für eine gute Belüftung)
- **Links:** 100 mm (genügend Platz für eine gute Belüftung)

Tonerkartusche installieren

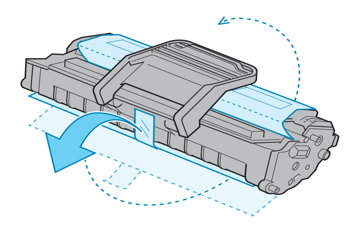
1 Öffnen Sie die Frontabdeckung, indem Sie sie zu sich hin ziehen.



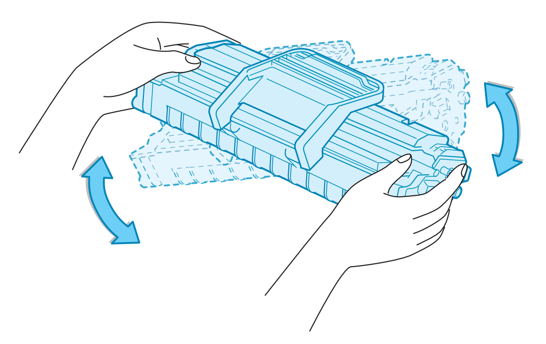


Hinweis: Aufgrund seines geringen Gewichts kann sich der Drucker bei Gebrauch bewegen; z.B. beim Öffnen/Schließen des Papierfachs oder beim Einlegen/Entfernen der Tonerkartusche. Achten Sie daher darauf, dass der Drucker nicht wegrutscht.

2 Nehmen Sie die Tonerkartusche aus der Verpackung und entfernen Sie das Papier von der Kartusche, indem Sie das Klebeband abziehen



3 Rollen Sie die Kartusche sanft fünf oder sechs Mal hin und her, damit sich der Toner gleichmäßig verteilen kann.



Dadurch stellen Sie die maximale Anzahl von Kopien sicher.



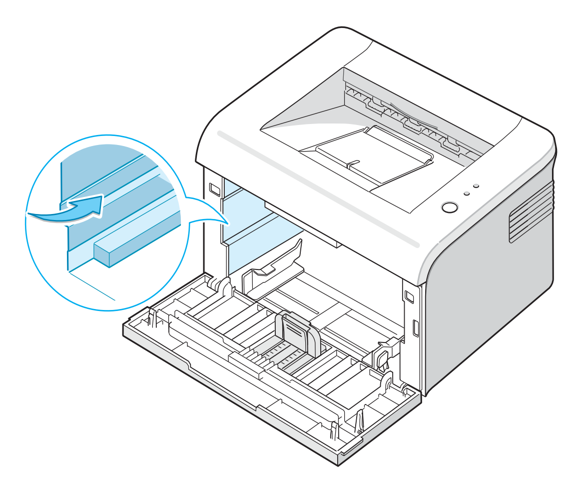
Hinweis: Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.



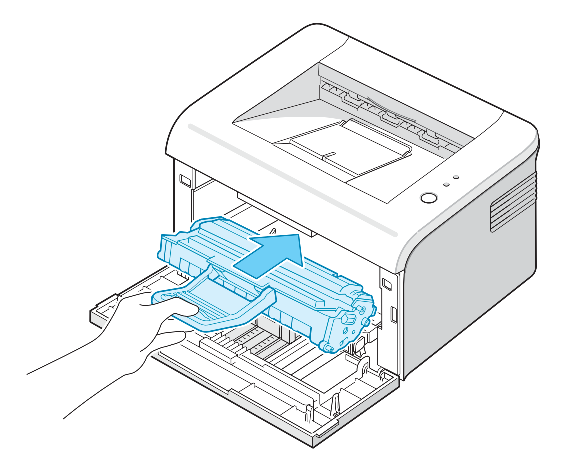
ACHTUNG:

- Die Tonerkartusche darf möglichst nur wenige Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein, da anderenfalls Schäden entstehen könnten. Falls die Kartusche länger nicht eingesetzt wird, decken Sie sie mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

4 Stellen Sie fest, wo sich die Kartuschenführungen an beiden Seiten der Innenseite des Druckers befinden.



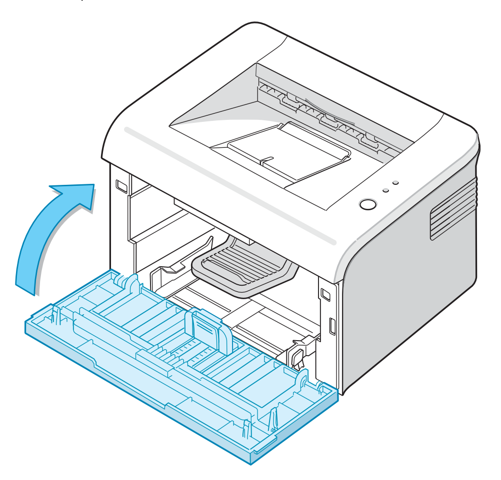
5 Klappen Sie den Griff an der Tonerkartusche aus und halten Sie ihn fest. Schieben Sie die Kartusche in den Drucker, bis sie fest einrastet.





Hinweis: Die Tonerkartusche vorsichtig einsetzen bzw. entnehmen, ohne dabei gegen den Drucker zu schlagen.

6 Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist. Wenn die Abdeckung nicht fest geschlossen ist, können Druckfehler auftreten.



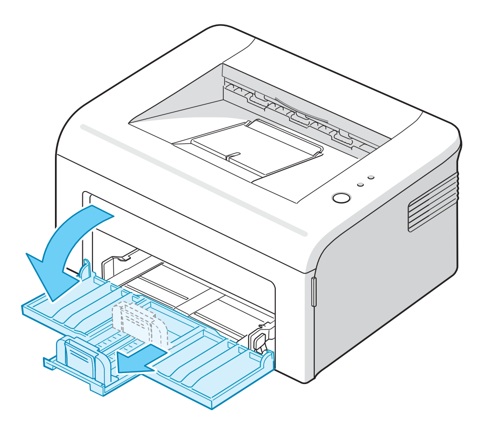


Hinweis: Hinweis: Wenn Sie Textseiten mit einer Druckfläche von ca. 5 % drucken, können Sie mit einer Tonerkartusche etwa 2.000 Seiten drucken (1.000 Seiten mit der mit dem Drucker gelieferten Kartusche).

Papier einlegen

Sie können etwa 150 Blatt Papier in die Kassette des Einzugs einlegen.

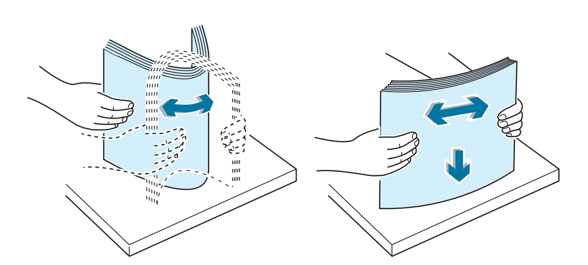
1 Ziehen Sie das Papiereingabefach zu sich hin, um es zu öffnen. Ziehen Sie die hintere Führung heraus, um das Papierfach zu verlängern.



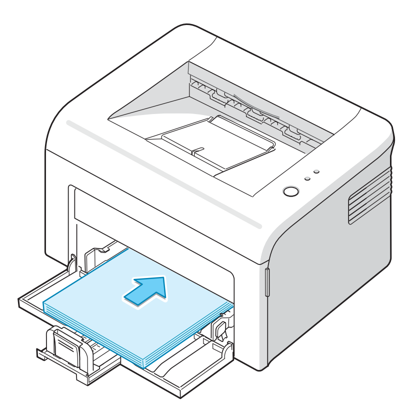


Hinweis: Aufgrund seines geringen Gewichts kann sich der Drucker bei Gebrauch bewegen; z.B. beim Öffnen/Schließen des Papierfachs oder beim Einlegen/Entfernen der Tonerkartusche. Achten Sie daher darauf, dass der Drucker nicht wegrutscht.

2 Bereiten Sie einen Stapel Papier zum Einlegen vor, indem Sie das Papier mehrmals fächern und biegen. Stoßen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche gerade.



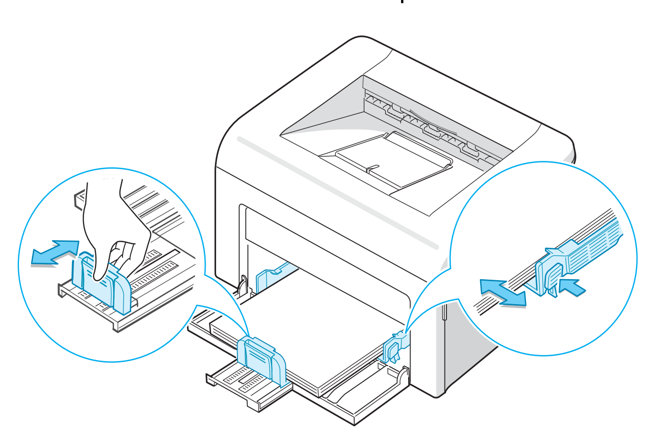
3 Legen Sie das Papier **mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein**.



Vergewissern Sie sich, dass es an allen vier Ecken flach im Papierfach liegt.

4 Achten Sie darauf, nicht zuviel Papier einzulegen. Wenn zu viel Papier eingelegt wird, können Papierstaus entstehen.

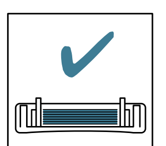
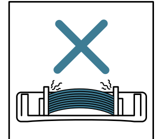
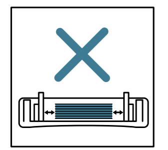
5 Wenn nötig, stellen Sie die hintere Schiene auf die Länge und die seitliche Schiene auf die Breite des Papiers ein.



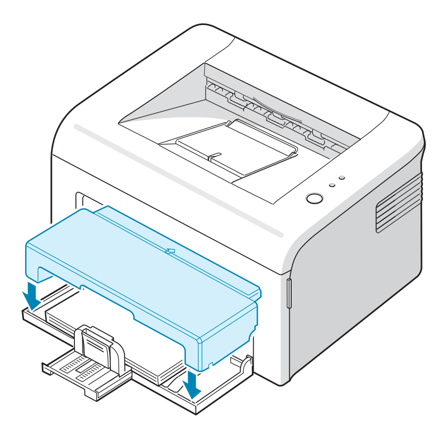


Hinweis:

- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierführung nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.

6 Schließen Sie gegebenenfalls die Papierabdeckung, um das Papier in der Papierkassette vor Staub zu schützen.



Druckerkabel anschließen

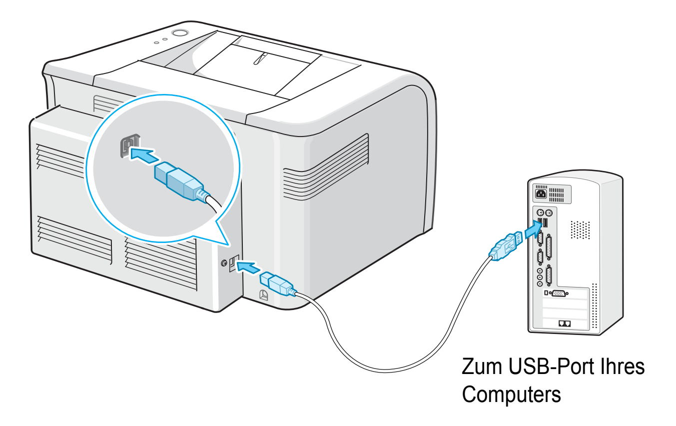
Um von Ihrem PC aus zu drucken, müssen Sie den Drucker mit einem USB-Kabel mit Ihrem PC verbinden.



Hinweis: Um den Drucker an den USB-Port des Computers anzuschließen, wird ein zugelassenes USB-Kabel benötigt. Dabei handelt es sich um ein USB 1.1-kompatibles Kabel, das überall im Fachhandel erhältlich ist.

1 Vergewissern Sie sich, dass Drucker und Computer ausgeschaltet sind.

2 Stecken Sie das USB-Druckerkabel in die Anschlussbuchse (USB-Anschluss) auf der Rückseite des Druckers.



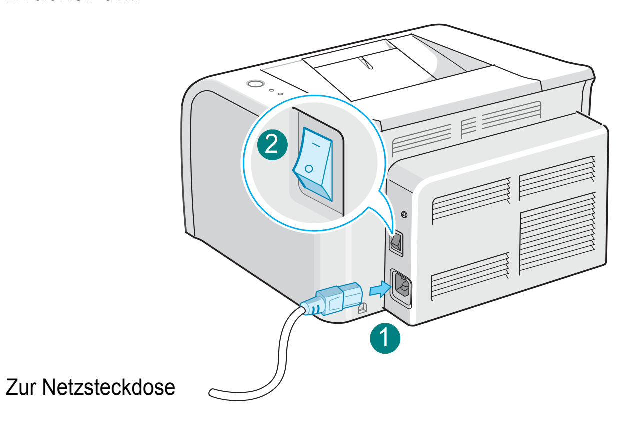
3 Schließen Sie das andere Kabelende an den USB-Port Ihres Computers an.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Computers.

Drucker einschalten

1 Stecken Sie das Netzkabel in den Anschluss auf der Rückseite des Druckers.

2 Stecken Sie das andere Ende des Kabels in eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose (200-240 V, 50/60 Hz) und schalten Sie den Drucker ein.





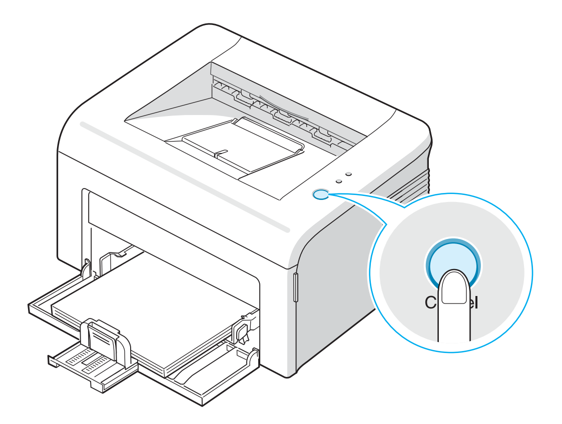
Achtung:

- Der Fixierbereich innen im hinteren Teil des Druckers wird beim Einschalten heiß. Achten Sie darauf, dass Sie sich bei Arbeiten in diesem Bereich nicht verbrennen.
- Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander, wenn es eingeschaltet ist. Dies kann einen elektrischen Schlag zur Folge haben.

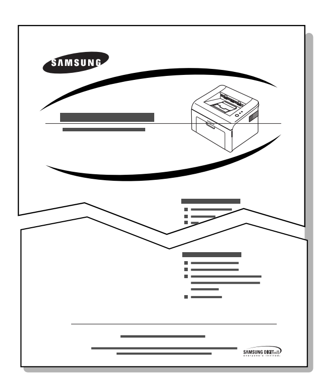
Testseite drucken

Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei arbeitet.

1. Drücken Sie die Taste **Cancel** und halten Sie sie für ca. 2 Sekunden gedrückt, um eine Testseite zu drucken.



2. Die Testseite enthält die aktuellen Druckereinstellungen.



Druckersoftware installieren

Die mitgelieferte CD enthält eine Windows Drucksoftware, eine Linux Drucksoftware, ein Online-Benutzerhandbuch für Acrobat Reader zum Lesen des Benutzerhandbuchs

Sie drucken aus Windows

Sie können folgende, auf der CD-ROM vorhandene, Druckersoftware installieren:

- **Druckertreiber** für Windows. Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. Nähere Informationen finden Sie unter **Software-Benutzerhandbuch**.
- **Statusmonitor** ermöglicht den Abruf des Druckstatus Ihres Druckers. Nähere Informationen finden Sie unter **Software-Benutzerhandbuch**.

Sie drucken aus Linux

Informationen zur Installation des Linux-Treibers finden Sie unter **Software-Benutzerhandbuch**.

Systemanforderungen

Dieses Gerät unterstützt die folgenden Betriebssysteme.

Windows 98/Me/2000/XP – In der folgenden Tabelle sind die Anforderungen für Windows aufgeführt.

Element	Anforderungen	
Betriebssystem	Windows 98/Me/2000/XP	
Prozessor	Windows 98/Me/2000	Pentium II 400 MHz oder höher
	Windows XP	Pentium III 933 MHz oder höher
RAM	Windows 98/Me/2000	64 MB oder höher
	Windows XP	128 MB oder höher
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	Windows 98/Me/2000	300 MB oder höher
	Windows XP	1 GB oder höher
Internet Explorer	5.0 oder höher	

Hinweis: Bei Windows 2000/XP muss die Software vom Systemadministrator installiert werden.

- Verschiedene Linux-Betriebssysteme – Weitere Informationen finden Sie im **Software-Benutzerhandbuch**.

MEMO





Druckmaterialien verwenden

Dieses Kapitel hilft Ihnen dabei, die Papierarten kennenzulernen, die Sie in diesem Drucker verwenden können und wie Sie dasPapiersfach beladen, um die beste Druckqualität zu erreichen.

Folgende Themen werden behandelt:

Papier und anderes Druckmaterial wählen

Sie können auf zahlreiche verschiedene Druckmaterialien wie Normalpapier, Umschläge, Etiketten, Folien usw. drucken. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3. Für optimale Druckqualität sollten Sie nur kopiertaugliches Papier hoher Qualität verwenden.

Beachten Sie folgendes bei der Wahl des Druckmaterials:

- **Gewünschtes Ergebnis**: Das gewählte Papier sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- **Format**: Sie können Papier jede Formats benutzen, vorausgesetzt es passt problemlos in die Papierschienen des Einzugs.
- **Gewicht**: Ihr Drucker unterstützt folgende Papiergewichte:
    - 60~90 g/m^2 geleimt für das Papierfach
    - 60~163 g/m^2 geleimt für den Einzug
- **Helligkeit**: Manche Papierarten sind weißer als andere und erzeugen schärfere und bessere Druckergebnisse.
- **Glätte der Oberfläche**: Die Papierglätte hat Einfluss darauf, wie scharf der Druck auf dem Papier erscheint.



Achtung: Die Verwendung von Druckmaterialien, die nicht den Papiervorgaben entsprechen, kann zu Problemen führen, die Kundendiensteingriffe erforderlich machen. In solchen Fällen können Sie die Garantieleistungen nicht in Anspruch nehmen.

Art und Kapazität

Papierart	Kapazität[a]
Normalpapier	150
Umschläge [b]	1
Etiketten [b]	1
Folien[b]	1
Karten[b]	1

a. Die max. Kapazität kann je nach Papierdicke geringer sein.
b. Wenn mehr als ein Blatt eingelegt ist, kann ein Papierstau auftreten. Legen Sie jeweils nur ein Blatt in den Schacht ein.

Richtlinien für Papier und spezielle Materialien

Wenn Sie Papier, Umschläge oder andere Druckmaterialien auswählen oder einlegen, beachten Sie folgende Hinweise:

- Feuchtes, welliges, zerknittertes oder zerrissenes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität herabsetzen.
- Verwenden Sie nur Kopierpapier hoher Qualität.
- Vermeiden Sie Papier mit Prägedruck, Perforationen oder einer zu weichen oder zu harten Beschaffenheit, Es kann zu Papierstaus kommen.
- Lagern Sie Papier vor der Verwendung stets in der Originalverpackung. Lagern Sie Kartons mit Papier auf Paletten oder Regalen, nicht auf dem Fußboden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem (verpackten oder unverpackten) Papier ab. Schützen Sie das Papier vor Feuchtigkeit und anderen Bedingungen, die dazu führen könnten, dass es sich wellt.
- Lagern Sie unbenutztes Druckmaterial bei Temperaturen zwischen 15 ^{o}C und 30 ^{o}C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 10 % und 70 % liegen.
- Lagern Sie das Papier in einem Kunststoffbehälter oder einer Kunststoffhülle, um es vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen.
- Wir empfehlen Ihnen, Spezialpapier seitenweise zuzuführen.
- Verwenden Sie ausschließlich Materialien, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Damit spezielle Materialien, wie Transparentfolien und Bögen mit Etiketten, nicht zusammenkleben, sollten Sie sie sofort nach dem Drucken herausnehmen.
- Umschläge:

- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit (Büro-)klammern.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Fenstern, beschichtetem Innenfutter, selbstklebenden Klappen oder anderen Kunststoffen.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Verwenden Sie ausschließlich Umschläge, die für Laserdrucker geeignet sind. Stellen Sie vor Einlegen der Umschläge sicher, dass sie nicht beschädigt sind oder zusammenkleben.
- Legen Sie keine frankierten Umschläge ein.

• Für Folien:
  - Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf eine ebene Fläche.
  - Lassen Sie Folien nicht über lange Zeit in der Papierkassette liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
  - Fassen Sie Transparentfolien und beschichtetes Papier nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden.
  - Setzen Sie bedruckte Folien nicht längerer Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen.
  - Verwenden Sie ausschließlich Folien, die für Laserdrucker geeignet sind.
  - Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.

• Für Etiketten:
  - Überprüfen Sie, ob ihre Klebseiten für 0,1 Sekunden einer Fixiertemperatur von 180 °C standhalten.
  - Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten keine Klebseiten freiliegen. Frei liegender Klebstoff kann zum Ablösen der Etiketten beim Drucken und damit zu Papierstaus führen. Freiliegende Klebseiten könnten außerdem Druckerkomponenten beschädigen.
  - Führen Sie kein Etikettenblatt mehr als einmal in den Drucker ein. Die Klebseite ist nur für einen einzigen Durchlauf durch das Gerät vorgesehen.
  - Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
  - Verwenden Sie ausschließlich Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind.

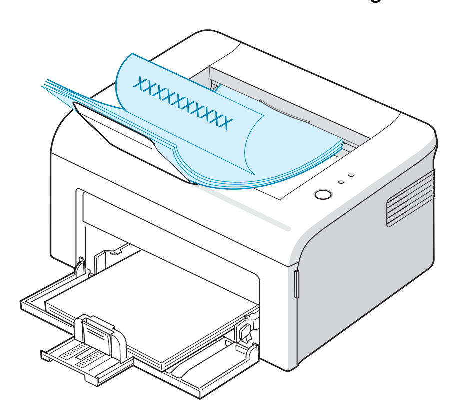
• Für Karten oder benutzereigene Formate:

- Postkarten, Karteikarten und andere Druckmaterialien in Sondergrößen können ebenfalls mit diesem Drucker bedruckt werden. Die zulässige Mindestgröße beträgt 76 x 127 mm und die Maximalgröße 216 x 356 mm.
- Führen Sie das Blatt immer mit der schmalen Seite zuerst in den manuellen Einzug. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, wählen Sie die entsprechende Option in Ihrer Anwendungssoftware. Das Einführen von Papier mit der längeren Kante zuerst kann zu Papierstaus führen.
- Bedrucken Sie keine Medien, die kleiner sind als 76 mm x 127 mm.

- Für vorgedrucktes Papier:
  - Briefpapier muss mit nicht brennbarer, hitzebeständiger Farbe bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers (ca. 205 °C) für etwa 0,1 Sekunde ausgesetzt wird.
  - Die Farbe auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und keine Schäden an Druckwalzen verursachen.
  - Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
  - Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Erhitzens kann sich feuchte Druckfarbe vom Formular lösen.
- Verwenden Sie kein selbstdurchschreibendes oder Transparentpapier. Verwendung dieses Papiers kann zu chemischen Gerüchen führen und Ihren Drucker beschädigen.

Ausgabefach bestätigen

Der Drucker ist mit einem Ausgabefach ausgerüstet, das das Papier mit der bedruckten Seite nach unten in der richtigen Reihenfolge sammelt.





Hinweis:

- Wenn Sie kontinuierlich viele Seiten ausdrucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren der Oberfläche. Halten Sie vor allem Kinder von dem Drucker fern.
- Das vordere Ausgabefach fasst bis zu 50 Blatt Papier. Nehmen Sie die Blätter heraus, damit das Fach nicht zu voll wird.

Papier einlegen

Durch richtiges Einlegen des Papiers vermeiden Sie Papierstaus und sorgen für problemloses Drucken. Entfernen Sie während des Druckauftrags kein Papier aus dem Fach. Sie könnten einen Papierstau verursachen. Siehe "Art, Zufuhr und Kapazität" auf Seite 3.3 bezgl. zulässiger Papierformate und der Kapazität des Fachs.

Papierfach verwenden

Das Fach fasst 150 Blatt Papier. Siehe "Art, Zufuhr und Kapazität" auf Seite 3.3 bezgl. zulässiger Papiergrößen und der Kapazität des Fachs.

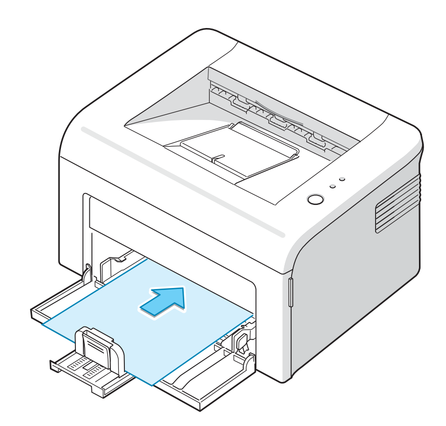
Legen Sie einen Stapel Papier in das Fach und drucken Sie. Nähere Informationen zum Einlegen des Papiers in das Fach finden Sie unter "Papier einlegen" auf Seite 2.7.

Verwenden des Modus „Manueller Einzug

Wenn Sie **Man. Einzug** unter **Zufuhr** auswählen, können Sie das Papier manuell in das Fach einlegen. Das manuelle Einlegen von Papier kann sinnvoll sein, wenn Sie die Druckqualität jeder einzelnen gedruckten Seite überprüfen möchten.

Bei Papierstaus im Fach führen Sie das Papier blattweise in das Fach ein.

1 Legen Sie das Druckmaterial in das Fach **mit der bedruckten Seite nach oben**.



Führen Sie die Papierschienen bis zum Druckmaterial, ohne dass das Papier sich wölbt.

2 Beim Druck eines Dokuments müssen Sie **Man. Einzug** unter **Zufuhr** in der Anwendungssoftware auswählen und dann die richtige Papiergröße und -art einstellen. Nähere Informationen finden Sie unter **Software-Benutzerhandbuch**.

3 Drücken Sie die Taste **Cancel** am Drucker, um die Papierzufuhr zu starten.



Hinweis: Wenn Sie die Taste nicht nach einer Pause betätigen, zieht der Drucker automatisch das Papier ein.

4 Der Druck wird gestartet.

5 Wenn Sie mehrere Seiten drucken, legen Sie das nächste Blatt ein, nachdem die erste Seite gedruckt wurde, und drücken Sie die Taste **Cancel**.

Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.

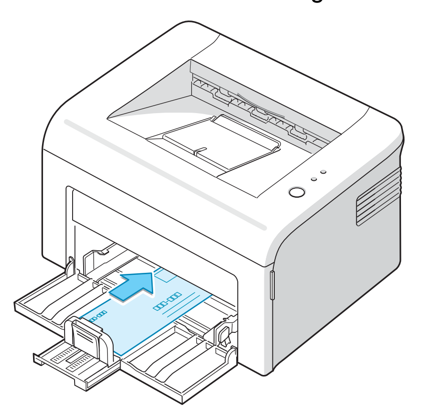
Drucken auf Spezialmaterial

1 Öffnen Sie das Eingabefach.

2 Legen Sie das Druckmaterial in das Eingabefach ein. Legen Sie nur eine Sorte Papier ein. Beachten Sie folgende Anweisungen für das Einlegen verschiedener Druckmaterialien.

- Legen Sie die Umschläge **mit der Klappe nach unten** in das Fach.

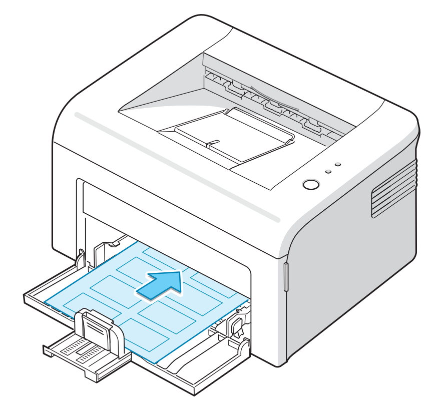
Der Frankierbereich befindet sich **links** und der Umschlag wird **mit dem Frankierbereich zuerst** und mittig aus dem Fach eingezogen.





ACHTUNG: Wenn Sie mehr als 20 Umschläge drucken, kann die obere Abdeckung warm werden. Bitte vorsichtig vorgehen.

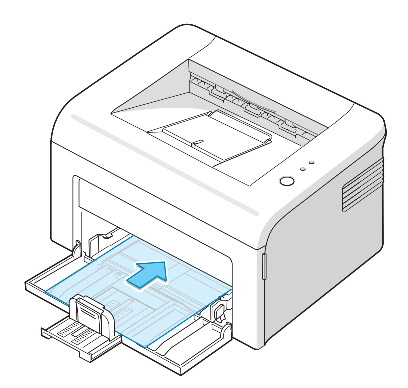
- Legen Sie Etiketten **mit der Druckseite nach oben** in das Fach ein.





Hinweis: Lassen Sie die gedruckten Etikettenblätter nach dem Ausdruck nicht aufeinander liegen, um zu vermeiden, dass die Etiketten aneinander kleben.

- Legen Sie Folien **mit der Druckseite nach oben** und mit dem **Klebestreifen nach vorn** in das Fach ein.

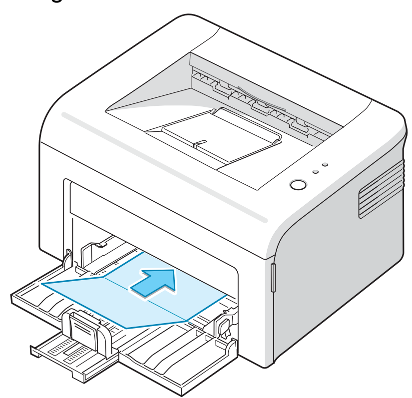




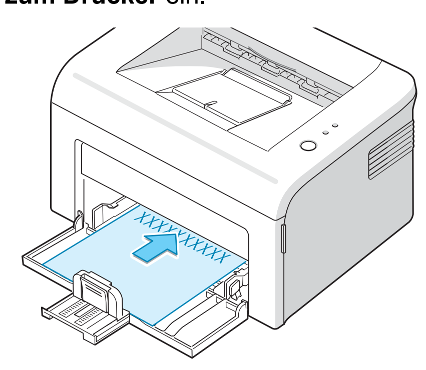
Hinweis:

- Lassen Sie die gedruckten Etikettenblätter nach dem Ausdruck nicht aufeinander liegen, um zu vermeiden, dass die Etiketten aneinander kleben.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf eine ebene Fläche.
- Keine Transparentfolien verwenden, die sich vom Abdeckbogen lösen.

- Legen Sie Karten mit der **Druckseite nach oben**, der Schmalseite nach vorne mittig in das Fach ein.



- Legen Sie Briefbögen **mit der bedruckten Seite nach oben**, **der Oberkante zum Drucker** ein.



3 Führen Sie die Seitenschienen bis zum Rand des Materials.

4 Zum Bedrucken von Spezialmaterial wählen Sie **Man. Einzug** als **Zufuhr** in der Anwendungssoftware und wählen Sie dann die richtige Papiergröße und -art. Nähere Informationen finden Sie auf **Software-Benutzerhandbuch**.

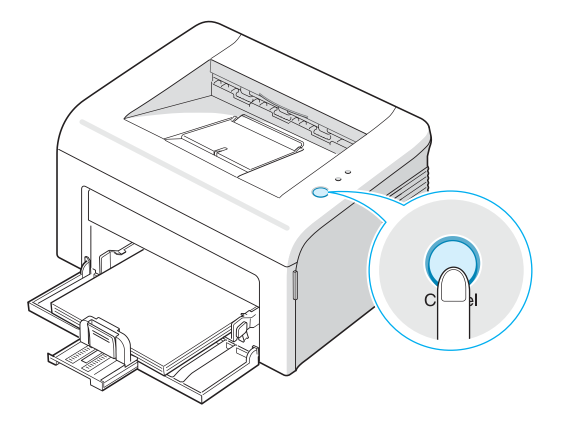
5 Drücken Sie **Cancel**, um mit dem Einlegen zu beginnen.

Druckauftrag annullieren

Es gibt zwei Möglichkeiten, einen Druckauftrag zu stoppen.

Abbrechen eines Druckauftrags auf dem Bedienfeld

Drücken Sie die Taste **Cancel** auf dem Bedienfeld.



Der Drucker druckt die Seite fertig, die gerade gedruckt wird, und löscht den Rest des Druckauftrags. Wenn Sie diese Taste **Cancel** drücken, wird nur der aktuelle Druckauftrag annulliert. Befinden sich weitere Druckaufträge im Speicher des Druckers, müssen Sie die Taste **Cancel** einmal für jeden einzelnen Auftrag drücken.

So stoppen Sie einen Druckauftrag vom Druckerordner aus:

1 Wählen Sie im **Kopieren** Menüt **Einstellungen**.

2 Wählen Sie **Drucker**, um das Druckerfenster zu öffnen und doppelklicken Sie auf das **Ihr Drucker** Icon.

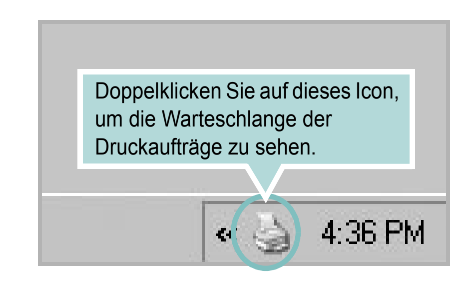
3 Wählen Sie im **Vorlage** Menü **Druck abbrechen** (Windows 98/Me) oder **Abbrechen** (Windows 2000/XP).

Bei manueller Zuführung können Sie einen Druckauftrag nicht mit **Cancel** abbrechen.

Abbrechen eines Druckauftrages im Manuellen Einzugmodus:

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Doppelklicken Sie auf das Icon rechts unten im Fenster.



3 Wählen Sie den Auftrag, den Sie löschen wollen.

4 Für Windows 98/Me wählen Sie **Druck abbrechen** aus dem **Vorlage** Menü.
Für Windows 2000/XP wählen Sie **Abbrechen** aus dem **Vorlage** Menü.

5 Nachdem Sie die Aufträge aus der Liste gelöscht haben, stellen Sie den Drucker an.





Drucker warten

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zur Wartung der Tonerkartusche und des Druckers.

Folgende Themen werden behandelt:

Tonerkartusche warten

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Für eine optimale Nutzung von Tonerkartuschen beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach. **Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.**
- Lagern Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung, in der sich der Drucker befindet.
- Setzen Sie die Tonerkartusche nur wenige Minuten dem Licht aus, um sie nicht zu beschädigen.

Lebensdauer von Tonerkartuschen

Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wenn Sie Textseiten mit einer Druckfläche von 5 % drucken, reicht eine neue Tonerkartusche für durchschnittlich 2.000 Seiten. (Die mit dem Gerät gelieferte Tonerkartusche reicht für durchschnittlich 1.000 Seiten.)

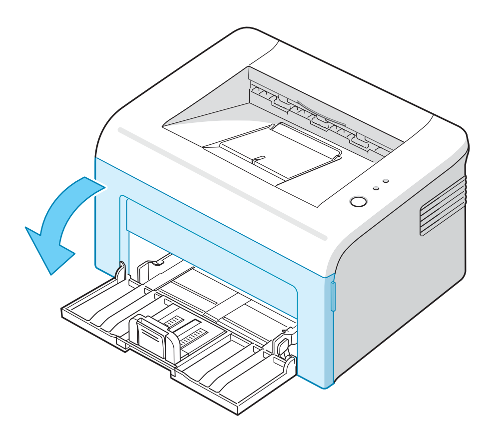
Toner sparen

Um Toner zu sparen, drücken Sie die Taste **Cancel** auf dem Bedienfeld des Druckers. Die **Toner Save** Anzeige leuchtet auf. Sie können den Toner-Sparbetrieb auch in den Druckereigenschaften einstellen. Nähere Informationen finden Sie unter **Software-Benutzerhandbuch**. Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und senken die Kosten pro Seite, aber auch die Druckqualität.

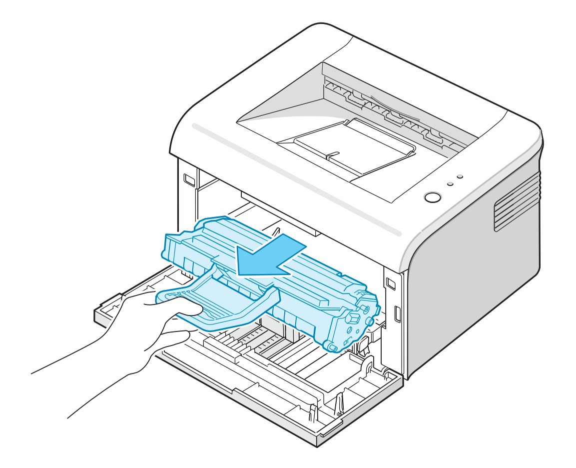
Toner in der Kartusche verteilen

Wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist, können blasse, helle Bereiche auf einer gedruckten Seite auftreten. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche besser verteilen. Wenn Sie wie folgt beschrieben vorgehen, können Sie Ihren aktuellen Druckauftrag möglicherweise noch abschließen, bevor die Tonerkartusche ausgetauscht werden muss.

1 Öffnen Sie die vordere Tür.



2 Ziehen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker.

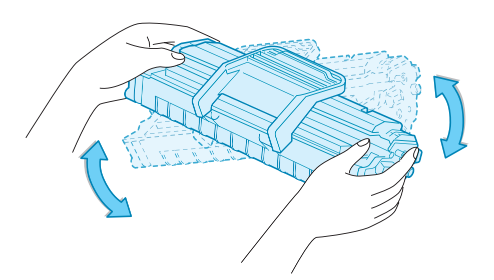




Achtung:

- Greifen Sie nicht zu weit in den Drucker hinein. Der Fixierbereich des Druckers kann sehr heiß sein.
- Setzen Sie die Tonerkartusche nur wenige Minuten dem Licht aus, um sie nicht zu beschädigen.

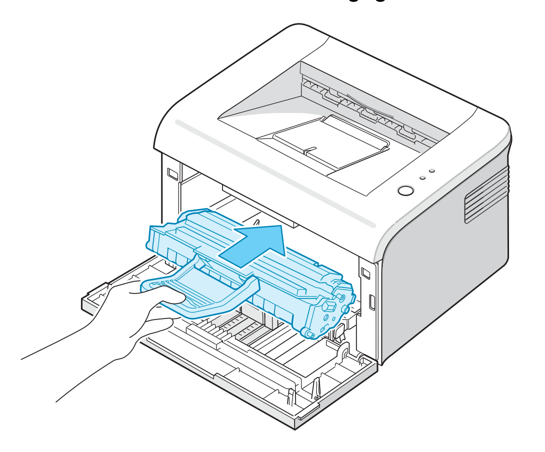
3 Schütteln Sie die Tonerkartusche vorsichtig 5 oder 6 Mal hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



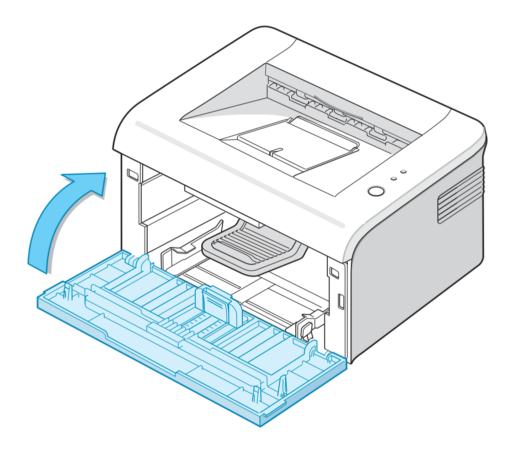


Hinweis: Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab und waschen das Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

4 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder in den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, dass sie ordnungsgemäß einrastet.



5 Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist. Ist dies nicht der Fall, können Fehler beim Drucken auftreten.



Tonerkartusche auswechseln

Wenn der Druck nach dem Schütteln der Tonerkartusche (siehe Seite 4.3) weiterhin schwach ist, ersetzen Sie die Tonerkartusche.

Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Nähere Informationen finden Sie unter "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4.

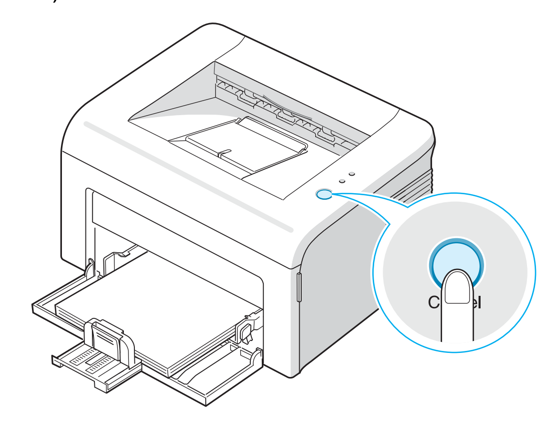
Toner-Sparbetrieb verwenden

Im Toner-Sparbetrieb benötigt der Drucker weniger Toner für jede Seite.

Der Toner-Sparbetrieb kann auf zwei Arten aktiviert werden:

Über das Bedienfeld

Drücken Sie die Taste **Cancel** auf dem Bedienfeld. Der Drucker muss sich im Bereitschaftsmodus befinden (**On Line/Error** die grüne LED leuchtet auf).



- Wenn die **Toner Save** LED aufleuchtet, ist der Toner-Sparbetrieb aktiviert und der Drucker verwendet zum Drucken einer Seite weniger Toner.
- Wenn die **Toner Save** LED nicht leuchtet, ist der Toner-Sparbetrieb deaktiviert und der Drucker druckt im Normalmodus.

Über die Druckereigenschaften

Sie können den Toner-Sparbetrieb auch in den Druckereigenschaften einstellen. **Grafik** Nähere Informationen finden Sie unter **Software-Benutzerhandbuch**.

Drucker reinigen

Um eine gleich bleibend gute Druckqualität zu erzielen, reinigen Sie den Drucker wie nachfolgend beschrieben, wenn die Tonerkartusche ausgewechselt wird oder wenn Qualitäts-probleme auftreten.



Hinweis: Wenn Sie die Innenseite des Druckers reinigen, berühren Sie nicht die Übertragungswalze (unter der Tonerkartusche). Fingerabdrücke auf der Walze können die Druckqualität beeinträchtigen.



Achtung: Bei Verwendung von Reinigungsmitteln mit hohem Gehalt an Alkohol, von Lösungsmitteln oder von anderen aggressiven Substanzen zum Reinigen des Druckergehäuses kann das Gehäuse verfärbt oder beschädigt werden.

Außenseite des Druckers reinigen

Reinigen Sie die Außenfläche des Druckers mit einem weichen, sauberen, fusselfreien Tuch. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden, vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf den Drucker oder in das Innere des Druckers tropft.

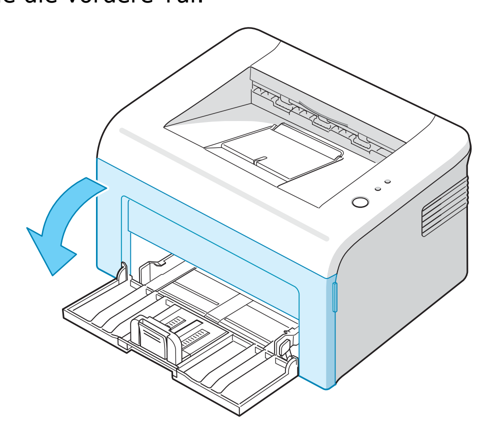
Innenraum des Druckers reinigen

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Drucker ansammeln. Diese Ablagerungen können zu Druckproblemen führen, z.B. Tonerflecken oder Schmierstreifen. Die Reinigung des Druckerinnenraums kann diese Probleme beseitigen oder reduzieren.

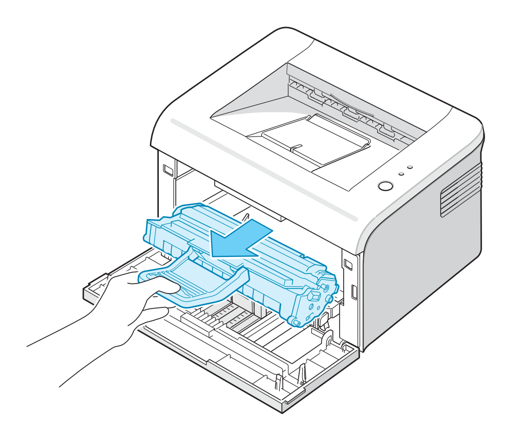
Innenraum des Druckers reinigen

1 Schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker und warten Sie, bis der Drucker sich abgekühlt hat.

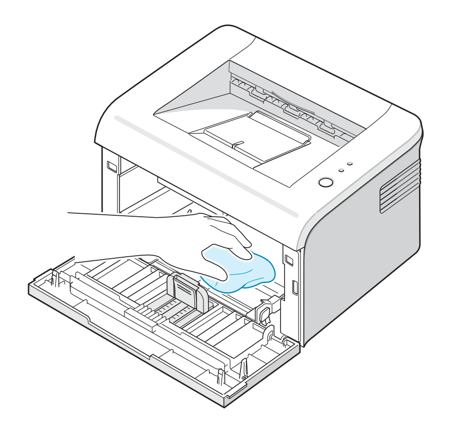
2 Öffnen Sie die vordere Tür.



3 Ziehen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker.



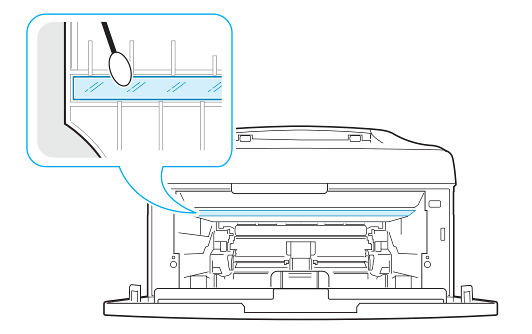
4 Reinigen Sie die Tonerkartusche und ihre Umgebung mit einem trockenen, fusselfreien Tuch von Staub und Tonerrückstände.



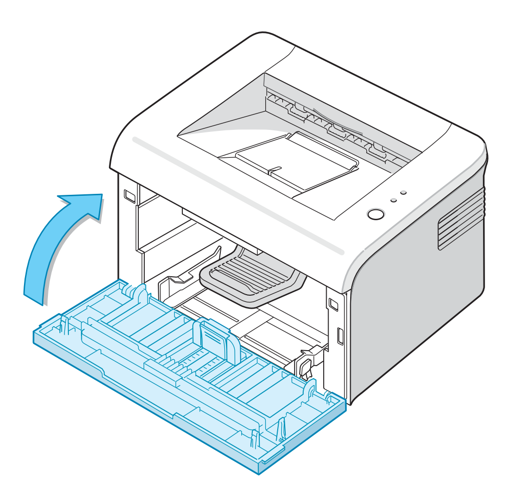


Hinweis: Setzen Sie die Tonerkartusche nur wenige Minuten dem Licht aus, um sie nicht zu beschädigen. Decken Sie sie notfalls mit einem Stück Papier ab. Berühren Sie keinesfalls die schwarze Übertragungswalze im Drucker.

5 Wischen Sie mit einem Wattestäbchen über das lange schmale Glas (Laser Scanning Unit) im oberen Bereich des Kartuschenfachs, um Staub zu entfernen.



6 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist. Ist dies nicht der Fall, können Fehler beim Drucken auftreten.



7 Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

Verbrauchsmaterial und Ersatzteile

Von Zeit zu Zeit müssen die Walze und die Fixiereinheit ausgewechselt werden, damit die hohe Leistung des Druckers beibehalten wird und keine Probleme mit der Druckqualität und dem Papiereinzug aufgrund abgenutzter Teile auftreten.

Die folgenden Teile sollten nach Druck einer bestimmten Seitenanzahl ausgewechselt werden. Siehe Tabelle unten.

Teil	Haltbarkeit (Mittelwert)
Übertragungswalze	Ca. 50.000 Seiten
Aufnahmewalze	Ca. 50.000 Seiten
Fixiereinheit	Ca. 50.000 Seiten

Wenden Sie sich an Ihren **Samsung** Händler oder den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, um Verbrauchsmaterial und Ersatzteile zu kaufen. Wir empfehlen ausdrücklich, Ersatzteile nur von ausgebildetem Servicepersonal einbauen zu lassen.



5 Probleme beheben

Dieses Kapitel enthält Hinweise dazu, was zu tun ist, wenn beim Betrieb des Druckers ein Fehler auftritt.

Folgende Themen werden behandelt:

Checkliste für Fehlerbehebung

Wenn der Drucker nicht richtig funktioniert, gehen Sie die folgende Checkliste durch. Befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Problemsuche bzw. -lösung.

Zu prüfen	Lösung
Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.	Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Kabel in eine andere Steckdose stecken.
Achten Sie darauf, dass die **On Line/Error** Anzeige leuchtet.	Im Bereitschaftsmodus leuchtet die **On Line/Error** Anzeige grün. Wenn die **On Line/Error** Anzeige rot ist oder blinkt, siehe "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 5.16.
Drücken Sie die **Cancel** Taste und halten Sie sie gedrückt, um eine Testseite zu drucken.	• Wenn die Testseite nicht gedruckt wird, überprüfen Sie den Papiervorrat im Eingabefach. • Wenn sich Papier im Drucker staut, lesen Sie "Papierstau beseitigen" auf Seite 5.6.
Überprüfen Sie, ob die Testseite richtig gedruckt wurde.	Wenn ein Problem mit der Druckqualität vorliegt, lesen Sie "Probleme mit der Druckqualität lösen" auf Seite 5.10.
Drucken Sie ein kurzes Dokument aus einer Anwendungssoftware, um zu überprüfen, ob Computer und Drucker richtig angeschlossen sind und miteinander kommunizieren.	• Wenn sich die Seite nicht drucken lässt, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. • Sehen Sie in der Warteschlange oder dem Druckpuffer nach, ob der Druck angehalten wurde. • Überprüfen Sie in der Anwendungssoftware, ob Sie den richtigen Druckertreiber und -port benutzen. Wenn der Druck der Seite unterbrochen wird, lesen Sie "Allgemeine Druckerprobleme lösen" auf Seite 5.3.
Wenn das Durchgehen der Checkliste nicht zur Lösung des Druckerproblems führt, lesen Sie die folgenden Abschnitte zur Problemlösung.	• "Allgemeine Druckerprobleme lösen" auf Seite 5.3. • "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 5.16. • "Allgemeine Probleme unter Windows" auf Seite 5.17. • "Allgemeine Probleme unter Linux" auf Seite 5.18.

Allgemeine Druckerprobleme lösen

Wenn beim Betrieb des Druckers Probleme auftreten, lesen Sie die Lösungsvorschläge in der Tabelle.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker druckt nicht.	Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Wählen Sie Ihren Drucker im Druckerordner in Windows als Ihren Standarddrucker.
	Überprüfen Sie den Drucker nach folgenden Kriterien: • Die Abdeckung des Druckers ist nicht geschlossen. • Papierstau. • Kein Papier eingelegt. • Die Tonerkartusche ist nicht installiert. • Es wurde die falsche Tonerkartusche installiert	Beheben Sie das Problem, nachdem Sie die Ursache festgestellt haben. • Schließen Sie die Klappe. • Beheben Sie den Papierstau. Sie unter "Papierstau beseitigen" auf Seite 5.6. • Legen Sie Papier ein. Sie unter "Papier einlegen" auf Seite 2.7. • Setzen Sie eine Tonerkartusche ein. Sie unter "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4. Tritt ein Drucker-Systemfehler auf, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
	Der Drucker befindet sich möglicherweise im Modus Manueller Einzug.	Legen Sie papier in das Fachein und drücken Sie **Cancel** auf dem Bedienfeld des Druckers, um den Druck zu starten.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist schadhaft.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können probeweise auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Anschlusseinstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Einstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port geschickt wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass der Drucker an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Der Drucker ist falsch konfiguriert.	Überprüfen Sie, ob alle Druckereigenschaften richtig eingestellt sind.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker druckt nicht. (Fortsetzung)	Der Druckertreiber ist falsch installiert.	Installieren Sie den Druckertreiber neu, siehe **Software-Benutzerhandbuch**. Versuchen Sie, eine Testseite zu drucken.
	Der Drucker funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie anhand der Anzeigen auf dem Bedienfeld, ob ein Systemfehler vorliegt
Das Papier wird nicht in den Drucker eingezogen.	Das Papier wurde nicht richtig eingelegt.	Nehmen Sie das Papier aus dem Fach und legen Sie es richtig ein.
	Es ist zu viel Papier im Fach.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.
	Das Papier ist zu dick.	Verwenden Sie nur Papier, das die für den Drucker erforderlichen Vorgaben erfüllt.
Der Druckauftrag wird extrem lang-sam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr kompliziert.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität. Die Höchstdruckgeschwindigkeit des Druckers ist 16(A4) oder 17(Letter) Seiten pro Minute.
	Wenn Sie Windows 98/Me verwenden, wurde das Drucken im Hintergrund vielleicht falsch eingestellt.	Wählen Sie aus dem **Kopieren** Menü **Einstellungen** und **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Drucker, wählen Sie **Eigenschaften**, klicken Sie auf **Details**, und wählen Sie **Spoolereinstellungen**. Wählen Sie die gewünschten Spooler-Einstellungen.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Das Layout ist zu kompliziert.	Vereinfachen Sie das Layout der Seite und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument.
	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Achten Sie darauf, dass die Papierformat in den Druckeinstellungen mit dem Papier im Fach übereinstimmt.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Es kommt ständig zu Papierstaus.	Im Papierfach befindet sich zu viel Papier.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Wir empfehlen, bei Spezialpapier den manuellen Einzug zu benutzen.
	Sie verwenden eine ungeeignete Papierart.	Verwenden Sie nur Papier, das die für den Drucker erforderlichen Vorgaben erfüllt.
	Im Drucker haben sich zu viele Rückstände angesammelt.	Öffnen Sie die vordere Abdeckung und entfernen Sie die Rückstände.
Der Drucker druckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Drucker ausgewählt ist.
	Die Anwendungssoftware funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Schütteln Sie die Tonerkartusche, wenn nötig. Nähere Informationen finden Sie unter Seite 4.3. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie, ob die Datei möglicherweise leere Seiten enthält.
	Bestimmte Komponenten wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Ausdrucke von internen Fehlerseiten.	Zu wenig Speicher.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken.

HINWEIS:
Wenn Sie nach etwa 50.000 gedruckten Seiten Probleme beim Drucken haben, wenden Sie sich an den Kundendienst, um die Übertragungswalze auszuwechseln.

Papierstau beseitigen

Gelegentlich kann es während des Drucks zu Papierstaus kommen. Einige Gründe hierfür sind

- Das Fach ist zu voll.
- Die vordere Abdeckung wurde während eines Druckauftrags geöffnet.
- Es wurde Papier verwendet, das nicht den Papiervorgaben entspricht. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3.
- Es wurde Papier verwendet, das keines der unterstützen Formate aufweist. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3.

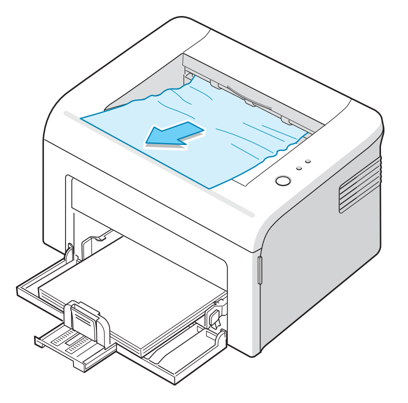
Wenn ein Papierstau auftritt, leuchtet die **On Line/Error** LED-Anzeige auf dem Bedienfeld rot. Suchen Sie das gestaute Papier und entfernen Sie es. Wenn Sie es nicht sehen, schauen Sie im Druckerinneren nach

Im Papierausgabebereich



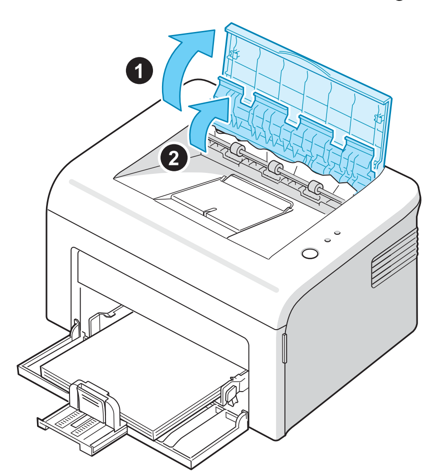
Hinweis: Papierstaus in diesem Bereich können zu losem Toner auf der Seite führen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung kommt, waschen Sie sie nicht mit kalten oder heißem Wasser, dadurch reibt sich der Toner tiefer in das Gewebe.

1. Wenn sich der Papierstau am Ausgabefach befindet und ein großer Teil des Blattes sichtbar ist, ziehen Sie das Papier gerade heraus.



Wenn Sie beim Herausziehen des Papiers einen Widerstand spüren und das Papier sich nicht einfach herausziehen läßt, hören Sie auf. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Öffnen Sie die obere und die innere Abdeckung.

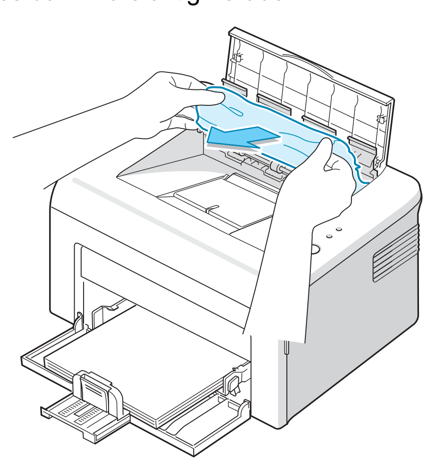




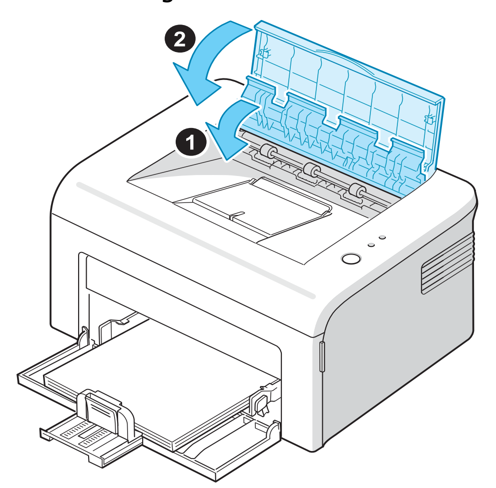
ACHTUNG:

- Achten Sie darauf, dass Sie beim Herausziehen des Papiers die Wärmewalze nicht berühren (unter der inneren Abdeckung). Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen!
- Die obere und die innere Abdeckung haben sich möglicherweise ebenfalls durch die Heißwalze erwärmt. Den Drucker abkühlen lassen, bevor Sie die Abdeckungen öffnen.

3 Lösen Sie das Papier, wenn es zwischen den Fixierwalzen klemmt. Ziehen Sie es dann vorsichtig heraus.



4 Öffnen Sie die obere und die innere Abdeckung. Das Drucken wird automatisch fortgesetzt.

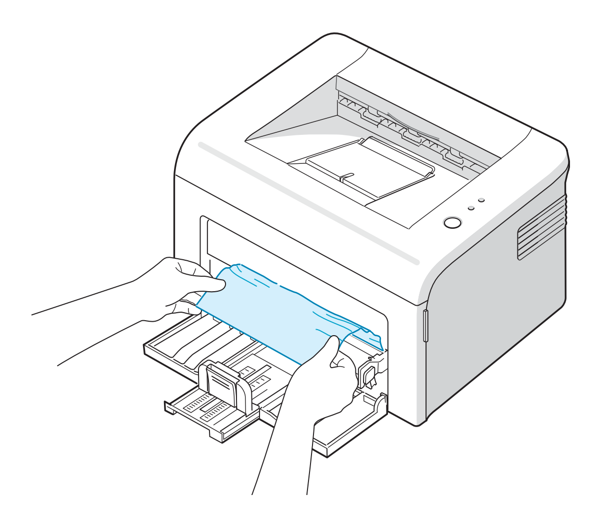




Hinweis: Fehlgeschlagene Seiten werden nicht erneut gedruckt. Drucken Sie solche Seiten erneut aus.

Im Papiereinzugsbereich

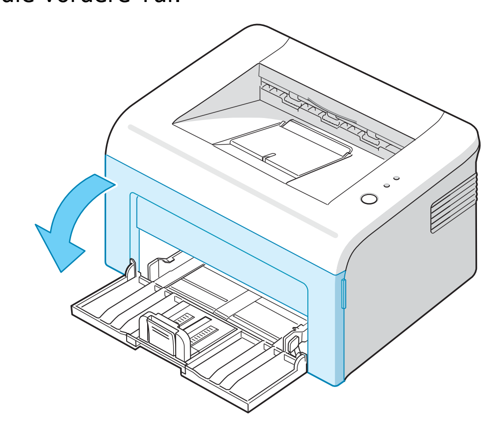
1 Entfernen Sie falsch eingezogenes Papier aus dem sichtbaren Ende des Einzugsbereichs. Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Papiereinzug richtig ausgerichtet ist.



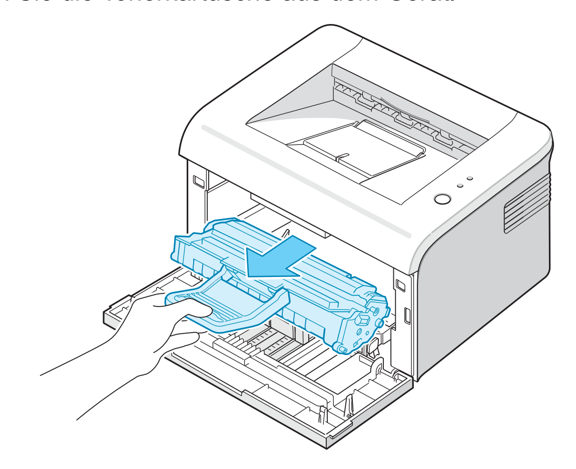
2 Öffnen und schließen Sie die obere oder vordere Abdeckung, um das Drucken von fehlgeschlagenen Seiten des Dokuments fortzusetzen.

Bei der Tonerkartusche

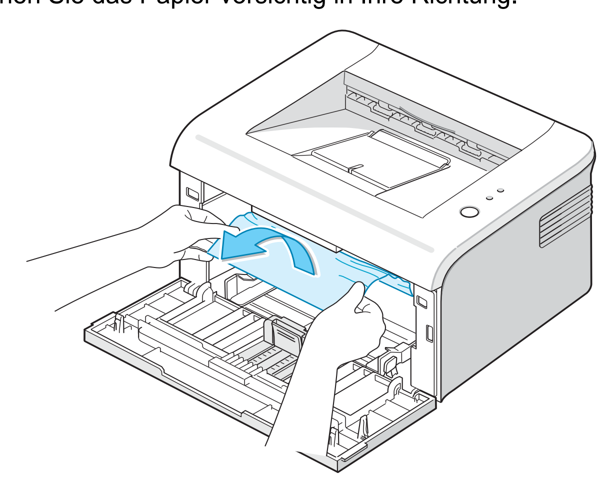
1 Öffnen Sie die vordere Tür.



2 Ziehen Sie die Tonerkartusche aus dem Gerät.



3 Ziehen Sie das Papier vorsichtig in Ihre Richtung.



4 Vergewissern Sie sich, dass sich nicht noch weiteres Papier im Drucker befindet.

5 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein, und schließen Sie die vordere Abdeckung. Der Drucker setzt das Drucken der fehlgeschlagenen Seiten des Dokuments fort.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Durch Auswahl der richtigen Papiertart können die meisten Papierstaus vermieden werden. Wenn ein Papierstau auftritt, gehen Sie wie unter "Papierstau beseitigen" auf Seite 5.6 beschrieben vor.

- Befolgen Sie die Anweisungen unter "Papier einlegen" auf Seite 2.7. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zuviel Papier in das Fach.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Biegen, fächern und glätten Sie das Papier, bevor Sie es einlegen.
- Benutzen Sie kein zerknittertes, feuchtes oder stark gewelltes Papier.
- Legen Sie nicht verschiedene Papiersorten in das Fach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3.
- Achten Sie darauf, dass das Papier mit der empfohlenen Seite nach oben in das Eingabefach eingelegt ist.

Probleme mit der Druckqualität lösen

Checkliste Druckqualität

Probleme mit der Druckqualität können anhand der folgenden Checkliste behoben werden.

- Verteilen Sie den Toner durch Schütteln der Tonerkartusche (siehe Seite 4.3).
- Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. (siehe Seite 4.6).
- Stellen Sie die Druckauflösung in den Druckeigenschaften neu ein (siehe **Software-Benutzerhandbuch**).
- Stellen Sie sicher, dass der Toner-Sparbetrieb ausgeschaltet ist (siehe **Software-Benutzerhandbuch** und Seite 4.5).
- Beseitigen Sie allgemeine Druckprobleme (siehe Seite 5.3).
- Installieren Sie eine neue Tonerkartusche und überprüfen Sie die Druckqualität (siehe Seite 2.4).

Probleme mit der Druckqualität lösen

Problem	Lösung
Zu heller oder blasser Druck	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Tonerstand niedrig. Sie können die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. Nähere Informationen finden Sie unter "Toner in der Kartusche verteilen" auf Seite 4.3. Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet (zum Beispiel zu feucht oder zu rau). Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3. • Wenn die gesamte Seite hell ist, ist entweder die Druckauflösung zu niedrig oder der Toner-Sparbetrieb ist eingeschaltet. Stellen Sie in den Druckereigenschaften Druckauflösung und Toner-Sparbetrieb richtig ein. Nähere Informationen finden Sie auf **Software-Benutzerhandbuch**. • Ein blasser oder verschmierter Druck zeigt möglicherweise an, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Nähere Informationen finden Sie unter "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 4.6. • Die Oberfläche der Lasersensoreinheit im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die Lasersensoreinheit. Nähere Informationen finden Sie unter "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 4.6. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Tonerflecken	• Das Papier entspricht möglicherweise nicht den Vorgaben (z.B. zu feucht oder zu rau). Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3. • Die Transferrolle ist möglicherweise verschmutzt. Nähere Informationen finden Sie unter "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 4.6. • Die Papierführung muss möglicherweise gereinigt werden. Nähere Informationen finden Sie unter "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 4.6.
Aussetzer	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Möglicherweise ist ein einzelnes Blatt Papier beschädigt. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgrad des Papiers ist unterschiedlich oder es sind feuchte Flecken auf dem Blatt. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3. • Der Papierstapel ist nicht in Ordnung. Bei der Papier-herstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie anderes Papier. • Die Tonerkartusche ist möglicherweise defekt. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Vertikale wiederholt auftretende Defekte" auf der nächsten Seite. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösung
Vertikale Streifen	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Trommel in der Tonerkartusche ist möglicherweise zerkratzt. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der Lasersensoreinheit im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die Lasersensoreinheit. Nähere Informationen finden Sie unter "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 4.6. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Grauer Hintergrund	Wenn im Hintergrund zu starke Schatten auftreten, kann das nachfolgende Verfahren eventuell Abhilfe schaffen. • Verwenden Sie leichteres Papier. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3. • Überprüfen Sie die Umgebung des Druckers. Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein Nähere Informationen finden Sie unter "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4.
Tonerschmierer	• Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. Nähere Informationen finden Sie unter "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 4.6. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3. • Entfernen Sie die Tonerkartusche und installieren Sie eine neue. Nähere Informationen finden Sie unter "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4.
Vertikale wiederholt auftretende Defekte	Wenn auf der bedruckten Seite wiederholt Flecken in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. Sie unter "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 4.6. Wenn das Problem nach Reinigen des Druckerinneren weiterhin besteht, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Sie unter "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4. • Auf Teilen des Druckers kann Toner vorhanden sein. Wenn die Defekte auf der Rückseite der Seite auftreten, ist es wahrscheinlich, dass sich das Problem nach einigen weiteren Seiten von selbst erledigt. • Die Fixiereinheit ist schadhaft. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösung
Tonerflecken im Hintergrund	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zuviel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Problem kann auftreten, wenn auf Säumen gedruckt wird. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.
Deformierte Zeichen	• Wenn Zeichen unscharf sind oder Schatten haben, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3.
Verzerrte Seiten	• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3. • Überprüfen Sie, ob das Papier oder das Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Schienen fest genug am Papierstapel anliegen.
Gewellte Seiten	• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3. • Wenden Sie den Papierstapel im Eingabefach. Wenden Sie das Papier in der Kassette auch um 180°.
Falten und Knicke	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3. • Wenden Sie den Papierstapel im Eingabefach. Drehen Sie das Papier im Einzugsfach um 180°.

Problem	Lösung
Rückseite des Papiers verschmutzt	• Die Transferrolle ist möglicherweise verschmutzt. Nähere Informationen finden Sie unter "Innenraum des Druckers reinigen" auf Seite 4.6. • Überprüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Druckers.
Schwarze Seiten	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist möglicherweise defekt und muss ersetzt werden. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Der Drucker ist möglicherweise reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Ausgetretener Toner	• Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3. • Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen	Unvollständige Zeichen, das heißt, weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Bedrucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken möglicherweise auf der falschen Papierseite. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht möglicherweise nicht den Vorgaben. Nähere Informationen finden Sie unter "Papiervorgaben" auf Seite 6.3.
Horizontale Streifen	Falls horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist möglicherweise falsch installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist möglicherweise defekt. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Nähere Informationen finden Sie unter "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

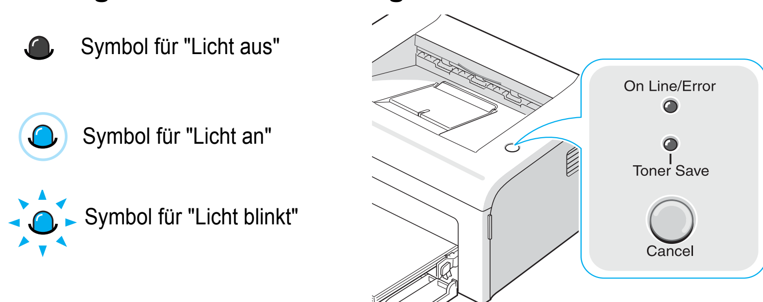
Problem	Lösung
Einrollen	Wenn zu bedruckende Formulare wellig sind oder nicht in den Drucker eingezogen werden: • Wenden Sie den Papierstapel im Eingabefach. Wenden Sie das Papier in der Kassette auch um 180°.
Schlechte Bildqualität.	Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um diesen Druckauftrag auszuführen. Selbst wenn eine Auflösung von 600 dpi ausgewählt wird, druckt der Drucker automatisch mit 300 dpi. Vereinfachen Sie das Seitenlayout und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken.

5

Problemlösung bei Fehlermeldungen

Wenn beim Drucker ein Fehler auftritt, wird auf dem Bedienfeld über die Anzeigeleuchten eine Fehlermeldung angezeigt. Suchen Sie in der nachfolgenden Liste das Lichtmuster heraus, das dem am Drucker angezeigten Lichtmuster entspricht und befolgen Sie die Anweisungen, um den Fehler zu beheben.

Statuslegende der LED-Anzeige



LED-Muster	Mögliche Probleme und Lösungen
On Line/Error Toner Save	In Ihrem System sind Probleme aufgetreten. Wenn dieses Problem auftritt, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
On Line/Error Toner Save Die LED-Anzeige On Line/Error leuchtet rot	• Es kommt zu Papierstaus. Informationen zum Lösen des Problems finden Sie unter "Papierstau beseitigen" auf Seite 5.6. • Die Frontabdeckung ist geöffnet. Schließen Sie die vordere Abdeckung. • Das Papierfach ist leer. Legen Sie Papier in das Fach ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer. Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein Nähere Informationen finden Sie unter "Tonerkartusche installieren" auf Seite 2.4.
On Line/Error Toner Save	• Sie haben während des Datenempfangs **Cancel** gedrückt. • Es befindet sich kein Papier im manuellen Einzug. Legen Sie Papier in das Fach ein. • Wenn der Drucker Daten empfängt, blinkt die grüne LED **On Line/Error** langsam. • Wenn der Drucker die empfangenen Daten druckt, blinkt die grüne LED **On Line/Error** schnell. • Wenn der Drucker über nicht ausreichenden Speicher verfügt **On Line/Error** blinkt die rote LED. Ist dies der Fall, so wird der Druck mit niedriger Qualität ausgegeben bzw. es wird ein internes Fehlerprotokoll gedruckt. Vereinfachen Sie das Seitenlayout und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken.

Allgemeine Probleme unter Windows

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Während der Installation erscheint die Meldung "Datei wird bereits verwendet".	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie die Druckersoftware neu.
Die Meldungen "Allgemeine Schutzverletzung", "BU Ausnahmebedingung", "Spool32" oder "Unzulässige Operation" erscheinen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.



Hinweis: Suchen Sie im Microsoft Windows 98, Me, 2000 oder XP Benutzerhandbuch zu Ihrem PC nach weiteren Informationen bzgl. Windows Fehlermeldungen.

Allgemeine Probleme unter Linux

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Ich kann im Configuration Tool keine Einstellungen verändern.	Sie benötigen Administrator-Rechte, um globale Einstellungen vornehmen zu können.
Ich verwende das KDE-Desktop, aber das Configuration Tool und LLPR starten nicht.	Eventuell haben Sie die GTK-Bibliotheken nicht installiert. Diese werden normalerweise mit den Linux-Paketen ausgeliefert; eventuell müssen Sie sie manuell installieren. Informationen zur Installation von Zusatzpaketen finden Sie im Installationshandbuch zu Ihrem Linux-Paket.
Ich habe dieses Paket gerade installiert, kann aber keine Einträge in den KDE/ Gnome-Menüs finden.	Einige Versionen der KDE oder GNOME Desktop-Umgebungen erfordern, dass Sie Ihre Session neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.
Ich erhalte die Fehlermeldung "Some options are not selected", wenn ich die Druckereinstellungen bearbeite.	Einige Drucker haben gegensätzliche Einstellungen, d.h., dass einige Einstellungen für zwei Optionen nicht gleichzeitig gewählt werden können. Wenn Sie eine Einstellung ändern und das Printer Package einen solchen Konflikt entdeckt, wird die gegensätzliche Option in "No Choice" geändert und Sie müssen vor Eingabe der Änderungen eine Option wählen, die nicht zu einem Konflikt führt.
Ich kann keinen Standarddrucker einstellen.	• Unter manchen Bedingungen kann die Standard-Druckerwarteschlage nicht geändert werden. Dies ist bei einigen LPRng-Varianten der Fall, vor allem bei neueren RedHat-Systemen, die die "printconf" Datenbank für Warteschlangen benutzen. • Bei Benutzung von printconf, wird die **/etc/printcap** Datei automatisch aus der vom System verwalteten Druckerdatenbank erneuert (normalerweise durch den Befehl "printtool"), und die Warteschlangen in /etc/printcap.local werden an die so entstandene Datei angehängt, da die Standardwarteschlange in LPRng as die erste Warteschlange in **/etc/printcap** definiert wird, so dass das Samsung Druckerpaket den Standard nicht ändern kann, wenn einige Warteschlangen anderweitig mit printtool definiert worden sind. • LPD-Systeme wählen die Warteschlange mit der Bezeichnung "lp" als Standard. Wenn bereits eine Warteschlange mit dieser Bezeichnung existiert und sie keine Alias hat, können Sie den Standard nicht ändern. Um dies zu vermeiden, können Sie die Warteschlange entweder löschen oder sie manuel umbenennen, indem Sie die **/etc/printcap** Datei bearbeiten.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Die Einstellung für mehrere Seiten auf ein Blatt funktioniert nicht bei allen Dokumenten.	Die Funktion "Mehrere Seiten auf ein Blatt" wird über Nachbearbeitung der PostScript-Daten erzielt, die an das Drucksystem gesendet werden. Diese Nachbearbeitung kann jedoch nur einwandfrei durchgeführt werden, wenn die PostScript-Daten den Adobe Document Structing Conventions entsprechen. Probleme können bei der Verwendung der Einstellung für mehrere Seiten auf ein Blatt oder anderer Funktionen mit Nachbearbeitung auftreten, wenn das zu druckende Dokument nicht kompatibel ist.
Ich verwende BSD lpr (Slackware, Debian, ältere Anwendungen) und einige in LLPR gewählte Optionen scheinen nicht wirksam zu sein.	Ältere BSD lpr-Systeme haben eine enge Begrenzung für die Länge des Option Strings, der an das Drucksystem gesendet werden kann. Wenn Sie also eine Anzahl unterschiedlicher Optionen gewählt haben, kann die Länge dieser Optionen zu groß sein und einige von ihnen werden nicht an die Programme weitergegeben, die für deren Implementierung zuständig sind. Wählen Sie weniger vom Standard abweichende Optionen, um Speicherplatz zu sparen.
Ich versuche ein Dokument im Querformat zu drucken, es wird aber gedreht und abgeschnitten gedruckt.	Die meisten Unix-Anwendungen, die die Ausrichtung Querformat bei ihren Druckoptionen anbieten, erzeugen den richtigen PostScript-Code, der unverändert ausgedruckt werden sollte. In diesem Fall müssen Sie sicherstellen, dass die LLPR-Option auf ihrer Standardeinstellung Hochformat verbleibt, um ungewünschte Drehungen der Seite zu vermeiden, die zu einem abgeschnittenen Ausdruck führt.
Einige Seiten bleiben ganz leer (nicht bedruckt), wenn ich mit CUPS arbeite.	Wenn die gesendeten Daten das Format Encapsulated PostScript (EPS) haben, gibt es Probleme mit einem Virus bei einigen früheren Versionen von CUPS (1.1.10 und früher), der eine einwandfreie Verarbeitung der Daten verhindert. Wenn Sie über LLPR drucken, umgeht das Printer Package dieses Problem, indem die Daten in normales PostScript konvertiert werden. Wenn Ihre Anwendung jedoch LLPR umgeht und direkt EPS-Daten nach CUPS sendet, wird das Dokument eventuell nicht richtig ausgedruckt.
Ich kann nicht über einen SMB- (Windows-) Drucker drucken.	Damit Sie SMB-Drucker (gemeinsam genutzte Drucker bei einem Windows-Gerät) konfigurieren und verwenden können, benötigen Sie eine korrekte Installation des SAMBA-Package, das diese Funktion ermöglicht. Der Befehl "smbclient" sollte zur Verfügung stehen und auf Ihrem System nutzbar sein.
Meine Anwendung erscheint eingefroren, wenn LLPR läuft.	Die meisten Unix-Anwendungen erwarten einen Befehl, wie den regulären Befehl "lpr", um nicht interaktiv zu werden und kehren dann sofort zurück. Da LLPR auf eine Benutzereingabe wartet, bevor der Druckauftrag an den Spooler geleitet wird, wartet die Anwendung sehr häufig auf die Rückgabe des Prozesses und erscheint deshalb eingefroren (die Fenster werden nicht aktualisiert). Dies ist normal und die Anwendung nimmt ihren Betrieb wieder auf, wenn der Benutzer LLPR verlassen hat.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Wie gebe ich die IP-Adresse meines SMB-Servers an?	Wenn Sie keine CUPS-Drucksystem benutzen, können Sie dies im Dialogfenster "Drucker Hinzufügen" des Konfigurationswerkzeuges angeben. Leider erlaubt CUPS momentan noch nicht die Angabe der IP-Adresse eines SMB-Druckers, so dass Sie die Ressourcen mit Samba durchsuchen müssen, damit Sie drucken können.
Beim Drucken kommen einige Dokumente als leere Seiten heraus.	Einige Versionen von CUPS, besonders die, die mit Mandrake Linux vor Release 8.1 ausgeliefert wurden, haben einige bekannte Bugs bei der Verarbeitung der PostScript-Ausgabe aus einigen Anwendungen. Versuchen Sie ein Upgrade auf die neuste Version von CUPS (mindestens 1.1.14). Einige RPM-Packages für die bekanntesten Anwendungen werden als Zugabe zum Linux Printing Package geliefert.
Ich habe CUPS und einige Optionen (wie mehrere Seiten auf ein Blatt drucken) scheinen immer aktiviert zu sein, auch wenn ich sie nicht in LLPR auswähle.	Eventuell sind einige lokale Optionen in der Datei **~/.lpoptions** definiert, die über den Befehl lpoptions gesteuert werden. Diese Optionen werden immer verwendet, wenn Sie nicht durch LLPR-Einstellungen überschrieben werden. Um alle Optionen für einen Drucker zu entfernen, führen Sie den folgenden Befehl aus und ersetzen dabei "printer" durch den Namen der Warteschlange: lpOptionen-x Drucker.
Ich habe einen Drucker für den Ausdruck einer Datei konfiguriert, erhalte aber Fehler "Permission denied".	Die meisten Drucksysteme laufen nicht als Superuser sondern als spezieller Benutzer (normalerweise "lp"). Stellen Sie deshalb sicher, dass die zu druckende Datei für den Benutzer, zu dem der Spooler Daemon gehört, zugänglich ist.
Auf meinem PCL-(oder SPL-) Drucker werden anstelle des Dokuments manchmal Fehlermeldungen ausgedruckt.	Leider erzeugen manche Unix-Anwendungen eine nicht korrekte PostScript-Ausgabe, die eventuell von Ghostscript oder sogar vom Drucker im PostScript-Modus nicht unterstützt wird. Sie können versuchen, die Ausgabe in eine Datei umzuleiten und die Ergebnisse mit Ghostscript anzuzeigen (gv oder ghostview ermöglichen dies auf interaktive Weise), und sehen, ob Sie Fehlermeldungen erhalten. Sollte sich die Anwendung als fehlerhaft herausstellen, wenden Sie sich an Ihren Software-Händler und teilen Sie ihm das Problem mit.





Technische Daten und vorgaben

Folgende Themen werden behandelt:

- **Technische Daten des Druckers**
- **Papiervorgaben**

Technische Daten des Druckers

Eintrag	Spezifikation und Beschreibung
Druckgeschwindigkeit [a]	bis zu 16 Seiten/Min. bei A4 (17 Seiten/Min. bei US-Letter)
Auflösung	600 x 600 dpi
Zeit bis zum ersten Drucken	10 Sekunden
Aufwärmzeit	30 Sekunden
Netzspannung	AC 110 - 127 V (USA, Kanada) / 220 - 240 V (andere), 50 / 60 Hz
Stromverbrauch	durchschnittlich 300 W während des Betriebs/ weniger als 6 W im Schlafmodus
Akkustische Geräusche [b]	Standby: Unter 30 dB Betrieb: Unter 50 dB Schlafmodus: Hintergrund-Geräuschentwicklung
Tonerzufuhr	Einzelkartusche
Lebensdauer der Tonerkartusche [c]	2.000 Seiten mit ISO 19752 5 % Deckung (geliefert mit 1.000 Seiten Starter Tonerkartusche)
Drucker ausgelegt für	Monatlich: Bis zu 5.000 Seiten
Gewicht	5,5 kg (inkl. Tonerkartusche)
Verpackungsgewicht	Papier: 1,2 kg Plastik: 0,2 kg
Außenabmessungen (B x T x H)	358 x 299 x 217 mm
Betriebsumgebung	Temperatur:10 ~ 32 °C; Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Feuchtigkeit
Emulation	SPL (Samsung Druckersprache)
Arbeitsspeicher (RAM)	2 MB (nicht erweiterbar)
Schriften	Windows-Schriftarten
Schnittstelle	USB 1.1 (kompatibel zu USB 2.0)
Unterstützte Betriebssysteme [d]	Windows 98/Me/2000/XP, verschiedene Linux-Betriebssysteme

a. Die Druckgeschwindigkeit hängt vom Betriebssystem, der Rechenleistung, der Software, der Verbindung, den Medienarten und -formaten und der Größe des Auftrags ab.

b. Geräuschunterdrückung, ISO 7779

c. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Papiertyp und Papierformat ab.

d. Die aktuelle Softwareversion finden Sie unter www.samsungprinter.com.

Papiervorgaben

Überblick

Der Drucker eignet sich für zahlreiche Arten von Druckmaterial (darunter 100 %-iges Umweltpapier mit Fasergehalt), Umschläge, Etiketten, Folien und Sondergrößen. Merkmale wie Gewicht, Beschaffenheit, Faserverlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistungsfähigkeit des Druckers und für die Ausgabequalität. Wenn das verwendete Papier nicht den in dieser Bedienungsanleitung genannten Vorgaben entspricht, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers.



Hinweis:

- Manche Papiersorten, die den Papiervorgaben in dieser Anleitung entsprechen, führen dennoch nicht zu befriedigenden Ergebnissen. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die **Samsung** nicht verantwortlich ist.
- Achten Sie beim Kauf größerer Mengen Papier darauf, dass das Papier den im Benutzerhandbuch enthaltenen Vorgaben entspricht.



Achtung: Wenn Sie Papier verwenden, das diesen vorgaben nicht entspricht, kann dies zu Druckerproblemen führen, die eine Reparatur erforderlich machen. Diese Reparaturen fallen nicht unter die **Samsung**-Garantie oder den Wartungsvertrag.

Unterstützte Papierformate

Größe (mm)[a]	Gewicht	Kapazität[b]
Normalpapier Letter (216 x 279 mm) A4 (210 x 297 mm) A5 (148 x 210 mm) Executive (184 x 267 mm) Legal (216 x 356 mm) JIS B5 (182 x 257 mm) ISO B5 (176 x 250 mm) A6 (105 x 148 mm) Oficio (216 x 343 mm) Folio (216 x 330 mm)	• 60 bis 90 g/m^2 für Papier-kassette • 60 bis165 g/m^2 geleimt für die manuelle Zuführung	• 150 Blatt 75 g/m^2 -Papier für das Papierfach • 1 Blatt Papier für die manuelle Zuführung
Umschläge Nr.10 (105 x 241 mm) DL (110 x 220 mm) C5 (162 x 229 mm) C6 (114 x 162 mm) Monarch (98 x 191 mm)	75 bis 90 g/m^2	1 Blatt Papier für die manuelle Zuführung
Etiketten Letter (216 x 279 mm) A4 (210 x 297 mm)	120 bis 150 g/m^2	1 Blatt Papier für die manuelle Zuführung
Folien Letter (216 x 279 mm) A4 (210 x 297 mm)	138 bis 146 g/m^2	
Karten Postkarte (101,6 x 152,4 mm)	90 bis 163 g/m^2	
Mindestgröße (Standard, 76 x 127)	60 bis 165 g/m^2	
Maximalgröße (Legal)		

a. Der Drucker unterstützt eine große Spanne von Formaten.
b. Die Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmaterials und den Umgebungsbedingungen variieren.



Hinweis: Es kann zu Papierstaus kommen, wenn Sie Druckmaterial mit einer Länge unter 127 mm verwenden. Achten Sie für optimale Druckergebnisse darauf, dass das Papier richtig gelagert und behandelt wird (siehe "Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung" auf Seite 6.7).

Hinweise zum Umgang mit Papier

Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit herkömmlichem 75 g/m2-Papier. Achten Sie darauf, dass das Papier von guter Qualität ist und keine Schnitte, Knicke, Flecken, losen Teilchen, Staub, Falten, Löcher und gerollte oder gebogene Ränder aufweist.

Wenn Sie die Art des Papiers nicht genau kennen (z.B. geleimt oder recycled), lesen Sie die Angaben auf dem Paket.

Aufgrund folgender Probleme kann es zu Unterschieden in der Druckqualität, Papierstaus oder sogar Schäden am Drucker kommen.

Problem	Probleme mit Papier	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung; Probleme beim Papiereinzug	Zu feucht, zu rau, zu glatt oder mit Prägung; fehlerhafter Papierstapel	Probieren Sie anderes Papier aus – Werte zwischen 100-250 Sheffield, 4-5 % Feuchtigkeitsgehalt.
Aussetzer, Papierstaus, gewellte Oberfläche	Schlecht gelagert	Lagern Sie das Papier flach in der Feuchtigkeit abweisenden Originalverpackung.
Grauer Hintergrund/Drucker verschleiß	Zu schwer	Verwenden Sie leichteres Papier.Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.
Papier wellt sich beim Einzug	Zu feucht, falsche Faserverlaufsrichtun g oder zu kurze Fasern	• Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite. • Verwenden Sie körniges Papier.
Papierstaus, Schäden am Drucker	Ausstanzungen oder Perforierungen	Verwenden Sie kein Papier mit Ausstanzungen oder Perforierungen.
Probleme beim Papiereinzug	Unregelmäßige Ränder	Verwenden Sie Papier guter Qualität.



Hinweis:

- Verwenden Sie kein Briefpapier mit Briefkopf, das mit Druckfarbe bedruckt wurde, die bei hohen Temperaturen schmilzt (wie z.B. bei manchen Wärmedruckverfahren).
- Verwenden Sie kein mit Relief- oder Prägedruck versehenes Papier.
- Der Drucker verwendet Hitze und Druck, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Vergewissern Sie sich, dass farbiges oder vorgedrucktes Papier mit Farben hergestellt wurde, die der Fixiertemperatur des Druckers (180 °C für 0.1 Sekunden) standhalten.

Papiervorgaben

Kategorie	Technische Daten und vorgaben
Säuregehalt	5,5 - 8,0 pH
Dicke	0,094 - 0,18 mm
Welligkeit	Flach innerhalb 5 mm
Randschnitt	Schnitt mit scharfen Messern ohne sichtbares Fransen
Fixiervorgang	Darf bei Erhitzung auf 200 °C (für 0,1 Sekunden) nicht sengen, schmelzen, sich verziehen oder gefährliche Stoffe abgeben.
Faserverlauf	Langfaserig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % - 6 % nach Gewicht
Glätte	100 - 250 Sheffield

Papierausgabekapazität

Ausgabefach	Kapazität
Fach für Ausgabe mit bedruckter Seite nach unten	50 Blatt 75 g/m^2-Papier

Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung

Die Umgebungsbedingungen bei der Papierlagerung haben direkte Auswirkungen auf den Papiereinzug des Druckers.

Im Idealfall sollten sich Drucker und Papierlager in einer Umgebung mit Raumtemperatur befinden, die weder zu trocken noch zu feucht ist. Beachten Sie, dass Papier hygroskopisch ist und Feuchtigkeit schnell aufnimmt und abgibt.

Hitze in Verbindung mit Feuchtigkeit verschlechtert die Papierqualität. Hitze verursacht das Verdampfen der im Papier enthaltenen Feuchtigkeit, während Kälte zur Kondensation der Feuchtigkeit auf dem Papier führt. Heizungs- und Klimaanlagen entziehen einem Raum einen großen Teil der Feuchtigkeit. Wenn eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, geht Feuchtigkeit verloren, was zu Streifen und Schmierern führen kann. Feuchte Witterung oder Wasserkühler können die Feuchtigkeit in einem Raum erhöhen. Wenn eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, absorbiert das Papier überschüssige Feuchtigkeit, was zu blassem Druck und Aussetzern führen kann. Papier kann sich durch die Abgabe oder Aufnahme von Feuchtigkeit auch verziehen. Dies kann Papierstaus zur Folge haben.

Achten Sie darauf, nicht mehr Papier zu kaufen, als Sie innerhalb von etwa 3 Monaten verbrauchen. Über lange Zeit gelagertes Papier kann extremen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt sein und dadurch geschädigt werden. Um Schäden an großen Papiervorräten zu vermeiden, ist gute Planung wichtig.

Bleibt das Papier in der dicht verschlossenen Originalverpackung, kann es für mehrere Monate gelagert werden, bevor Sie es verbrauchen. Geöffnete Papierpackungen sind Papier schädigenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt, insbesondere, wenn das Papier nicht fest in die Feuchtigkeit abweisende Verpackung eingewickelt ist.

Achten Sie auf die Umgebungsbedingungen im Papierlager, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten. Die erforderlichen Werte liegen bei einer Raumtemperatur von 20 ° bis 24 °C mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 55 %. Folgende Richtlinien können Ihnen bei der Bewertung der richtigen Umgebungsbedingungen des Papierlagers helfen:

- Lagern Sie Papier bei Raumtemperatur.
- Die Luft sollte weder zu trocken noch zu feucht sein.
- Die beste Möglichkeit, eine geöffnete Papierpackung aufzubewahren, besteht darin, das Papier fest in die Feuchtigkeit abweisende Originalverpackung einzuwickeln. Wenn die Druckerumgebung extremen Bedingungen unterliegt, packen Sie nur die Menge Papier aus, die für den Tagesbetrieb benötigt wird, um unerwünschte Veränderungen aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden.



INDEX



Samsung Drucker

Software-Benutzerhandbuch

INHALT

Kapitel 1: DRUCKERSOFTWARE UNTER WINDOWS INSTALLIEREN

Kapitel 2: ALLGEMEINE DRUCKOPTIONEN

Kapitel 3: ERWEITERTE DRUCKOPTIONEN

Kapitel 4: Drucker gemeinsam nutzen

Kapitel 5: Statusmonitor verwenden

Kapitel 6: Drucker unter Linux verwenden

1 Druckersoftware unter Windows installieren

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckersoftware installieren**
- **Displaysprache ändern**
- **Druckersoftware neu installieren**
- **Druckersoftware deinstallieren**

Druckersoftware installieren

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.

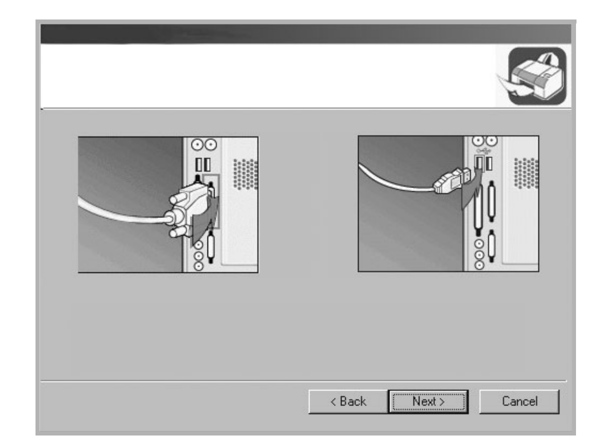
HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster des Assistenten für neue Hardware erscheint, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

1 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch ablaufen und ein Fenster müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

2 Wählen Sie den Installationstyp aus.



- **Standard**: Installiert die gängigste Software für Ihren Drucker. Diese Installation ist den meisten Benutzern zu empfehlen.
- **Benutzer**: Ermöglicht die Auswahl der Sprache der Software und der zu installierenden Komponenten. Klicken Sie nach der Auswahl von Sprache und Komponenten auf **Weiter**.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

3 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 5 fort.

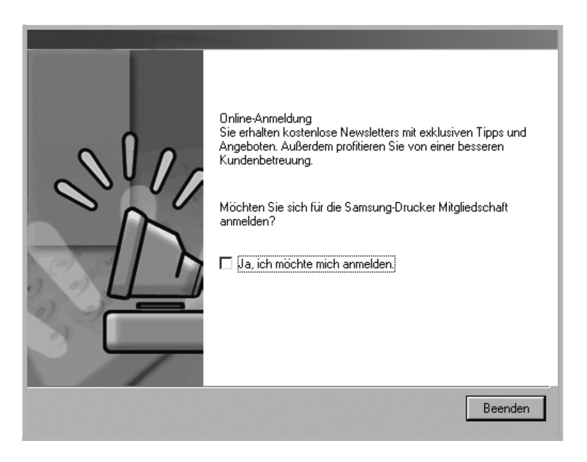
HINWEIS: Wenn der Drucker nicht an den Computer angeschlossen ist, wird das Fenster mit der Frage, ob Sie eine Testseite drucken möchten, nicht angezeigt.

4 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

5 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, installieren Sie ihn neu. Siehe „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 5.

Displaysprache ändern

Nach Installation der Software können Sie die verwendete Sprache ändern.

1 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.

2 Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** und dann **den Namen Ihres Druckertreibers**.

3 Wählen Sie **Sprachauswahl**.

4 Wählen Sie im Fenster für die Sprachauswahl die gewünschte Sprache und klicken Sie auf **OK**.

Druckersoftware neu installieren

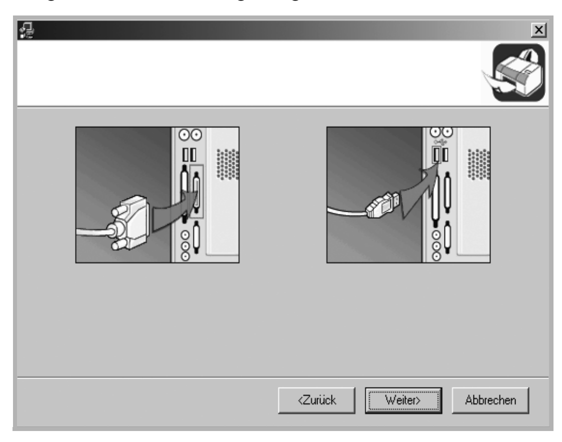
Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.

   Oder legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Wählen Sie **Wieder herstellen**.

   Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln neu installieren.

Hinweis: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Neuinstallationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

4. Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

   Wenn Sie **Drucker** auswählen, werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

   b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

   Falls nicht, klicken Sie auf **Nein**, um die Seite neu zu drucken.
5. Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckersoftware deinstallieren

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.

   Oder legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Wählen Sie **Entfernen**.

   Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.
4. Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

   Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.
6. Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

2 Allgemeine Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckaufgaben in Windows beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Dokument drucken**
- **Druckeinstellungen**
  - **- Registerkarte „Layout“**
  - **- Registerkarte „Papier“**
  - **- Registerkarte „Grafik“**
  - **- Registerkarte „Extras“**
  - **- Registerkarte „Info“**
  - **- Registerkarte „Drucker“**
  - **- Favoriteneinstellung verwenden**
  - **- Hilfe verwenden**

Dokument drucken

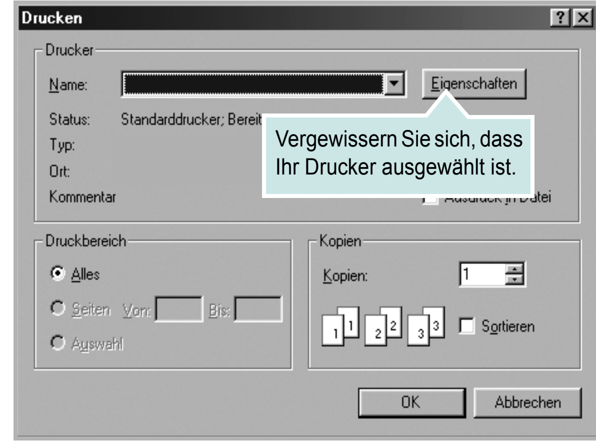
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- ***Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.***
- ***Den Namen Ihres Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Im Benutzerhandbuch zur Software finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Druckfenster wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Druckfenster festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



▲ Windows 98

3. Wählen Sie **Ihren Druckertreiber** in der Dropdown-Liste **Name**.
4. Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Druckfenster auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. Einzelheiten finden Sie unter „Druckeinstellungen“ auf Seite 7.

   Wenn bei Ihnen **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftenfenster zu schließen.
6. Klicken Sie im Druckfenster auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows 98.

Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

Wenn Sie die Druckeinstellungen über den Ordner „Drucker“ öffnen, werden weitere Registerkarten mit Windows-Druckoptionen (weitere Einzelheiten finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch) sowie die Registerkarte **Drucker** (siehe „Registerkarte „Drucker““ auf Seite 10) angezeigt.

HINWEISE:

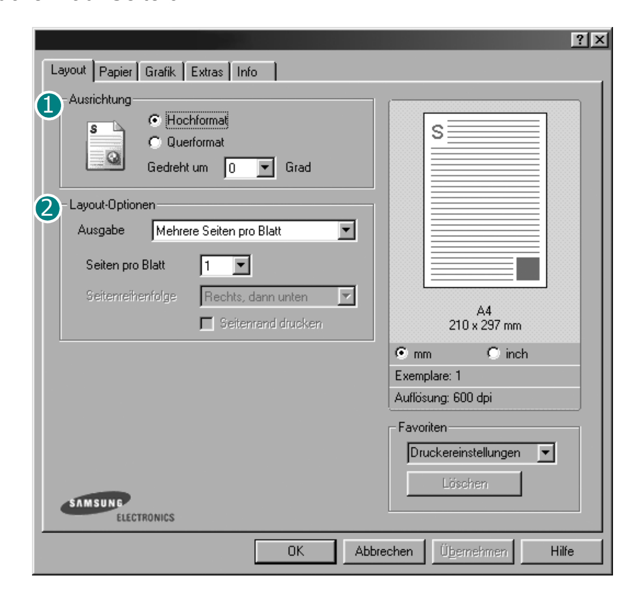
- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker“ vor. Führen Sie dazu folgende Schritte durch:
- Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.

1. Wählen Sie unter Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000 die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**.

   Wählen Sie unter Windows XP die Option **Drucker und Faxgeräte**.
2. Wählen Sie das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreiber-symbol und:
   - Wählen Sie unter Windows 95/98/Me die Option **Eigenschaften**.
   - Wählen Sie unter Windows 2000/XP die Option **Druckeinstellungen**.
   - Wählen Sie unter Windows NT 4.0 die Option **Standardeinstellungen für Dokumente**.
4. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf **OK**.

Registerkarte „Layout“

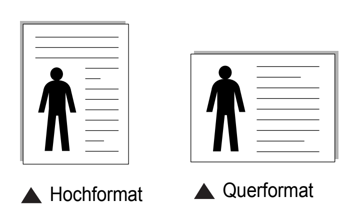
Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Zu den **Layout-Optionen** gehören **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Poster**. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 6.



1 Ausrichtung

Unter **Ausrichtung** können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- **Hochformat**: Es wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).
- **Querformat**: Es wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen).
- **Gedreht um**: Ermöglicht das Drehen der Seite um die ausgewählte Gradzahl.



▲ Hochformat ▲ Querformat

2 Layout-Optionen

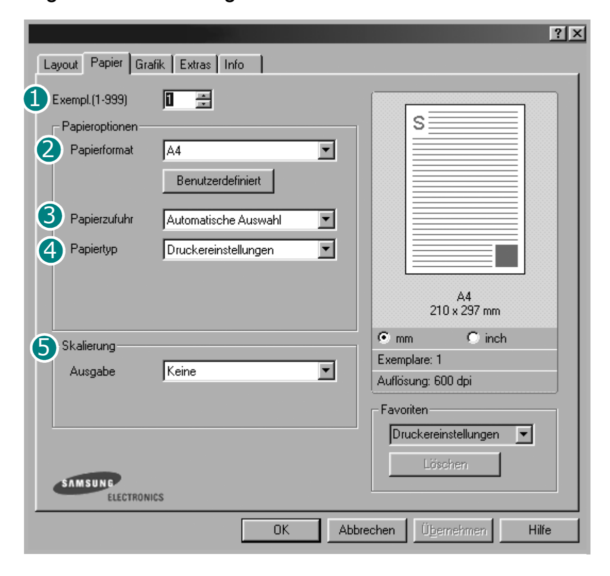
Im Bereich **Layout-Optionen** können Sie erweiterte Druckoptionen auswählen. Sie haben die Auswahl zwischen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Poster**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ auf Seite 12.
- Einzelheiten finden Sie unter „Poster drucken“ auf Seite 13.

Registerkarte „Papier“

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierspezifikationen der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 6.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.

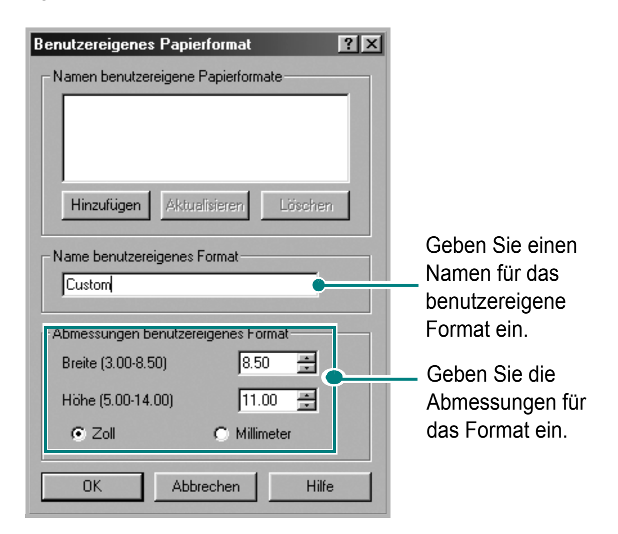


❶ Exempl.

Im Feld **Exempl.** geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 wählen.

❷ Papierformat

Unter **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Wenn das gewünschte Format im Feld **Papierformat** nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papierformat** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.



❸ Papierzufuhr

Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** der entsprechende Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist.
Manuell wird verwendet, wenn Sie auf speziellen Materialien wie Umschlägen oder Transparentfolien drucken möchten. Sie müssen die Blätter dann einzeln in den Drucker einlegen.
Wenn die Papierzufuhr auf **Automatische Auswahl** eingestellt ist, wählt der Drucker das Druckmaterial automatisch aus dem Papiereinzug.

❹ Papiertyp

Vergewissern Sie sich, der **Papiertyp** auf **Druckereinstellungen** eingestellt ist. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp.
Wenn Sie Papier mit Baumwollgehalt verwenden, geben Sie als Papierart **Dick** an, um den besten Ausdruck zu erzielen.
Um Recyclingpapier mit einem Gewicht von 20 lb (75 g/m2) bis 24 lb (90 g/m2) oder Farbpapier zu verwenden, aktivieren Sie die Einstellung **Farbpapier**.

❺ Skalierung

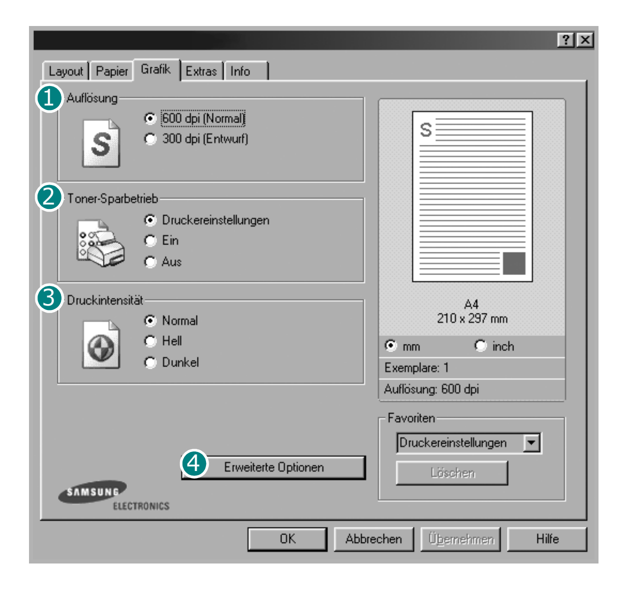
Mit der **Skalierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Folgende Einstellungen sind möglich: **Keine**, **Verkleinern/Vergrößern** und **An Papierformat anpassen**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken“ auf Seite 13.
- Einzelheiten finden Sie unter „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 14.

Registerkarte „Grafik“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 6.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



❶ Auflösung

Als Druckauflösung können Sie **600 dpi (Normal)** oder **300 dpi (Entwurf)** wählen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

❷ Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne große Verschlechterung der Druckqualität.

- **Druckereinstellungen**: Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.
- **Ein**: Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- **Aus**: Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.

❸ Druckintensität

Mit dieser Option können Sie Ausdrucken ein helleres oder dunkleres Erscheinungsbild verleihen.

- **Normal**: Diese Einstellung ist für normale Dokumente vorgesehen.
- **Hell**: Diese Einstellung sorgt für dickere Linien und dunklere Graustufenbilder.
- **Dunkel**: Diese Einstellung sorgt für dünnere Linien, eine höhere Definition in Grafiken und hellere Graustufenbilder.

❹ Erweiterte Optionen

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.

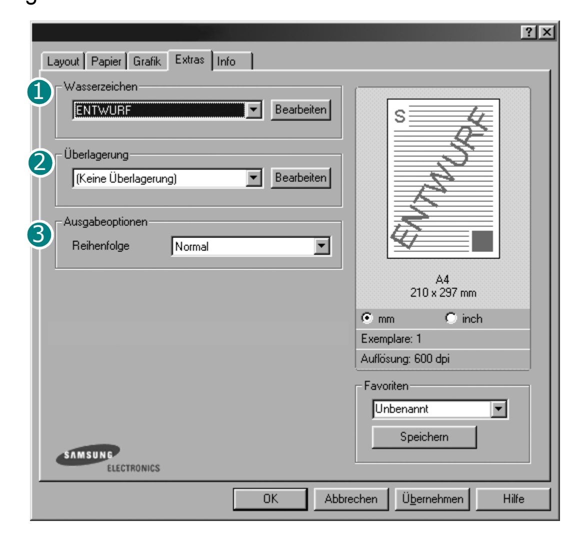


- **TrueType**: Diese Option legt fest, was der Treiber dem Drucker zur Darstellung von Text in Ihrem Dokument übermittelt. Wählen Sie die dem Status Ihres Dokuments entsprechende Einstellung. ***Diese Option ist nur unter Windows 9x/Me verfügbar.***
  - **Als Bit Image laden**: Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber die Schriftdaten als Bitmap-Grafik. Dokumente mit komplizierten Schriften wie Koreanisch oder Chinesisch und verschiedene andere Schriftarten werden bei dieser Einstellung schneller gedruckt.
  - **Als Grafik drucken**: Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber alle Schriften als Grafik. Wenn Dokumente mit hohem Grafikanteil und relativ wenigen TrueType-Schriftarten gedruckt werden, kann die Druckgeschwindigkeit bei dieser Einstellung höher sein.
- **Gesamttext schwarz**: Wenn die Option **Gesamttext schwarz** aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird farbiger Text in verschiedenen Graustufen gedruckt.
- **Intensivdruck**: Wenn die Option **Intensivdruck** aktiviert ist, wird der gesamte Text in Ihrem Dokument dunkler als ein normales Dokument gedruckt.

Registerkarte „Extras“

Sie können Ausgabeoptionen für Ihre Vorlage wählen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 6.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



❶ **Wasserzeichen**
Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jede Seite Ihres Dokuments gedruckt wird. Einzelheiten finden Sie unter „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 14.

❷ **Überlagerung**
Überlagerungen werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Einzelheiten finden Sie unter „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 16.

❸ **Ausgabeoptionen**

- **Reihenfolge**: Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus.
  - **Normal**: Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt.
  - **Reihenfolge umkehren**: Alle Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Seite gedruckt.
  - **Ungerade Seiten drucken**: Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt.
  - **Gerade Seiten drucken**: Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt.
- **Bei Papierstau neu drucken**: Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, bewahrt der Drucker das Bild einer gedruckten Seite so lange im Speicher auf, bis die Seite erfolgreich ausgedruckt wurde. Bei einem Papierstau wird die letzte Seite, die vor dem Papierstau an den Drucker gesendet wurde, erneut gedruckt, sobald Sie den Papierstau beseitigt haben.



Registerkarte „Info“

Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie eine Verbindung mit der Website herstellen, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 6.

Registerkarte „Drucker“

Wenn Sie die Druckereigenschaften über den Ordner **Drucker** öffnen, wird die Registerkarte **Drucker** angezeigt. Dort können Sie den Drucker konfigurieren.

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000 die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**.

   Wählen Sie unter Windows XP die Option **Drucker und Faxgeräte**.
3. Wählen Sie das Symbol Ihres Druckertreibers.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Höhenkorrektur
Wenn der Drucker an einem Ort in großer Höhe verwendet wird, wird mit dieser Option die Druckqualität unter diesen Umständen optimiert.



Energiesparbetrieb
Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wechselt der Drucker nach einer bestimmten Zeit in den Energiesparbetrieb.

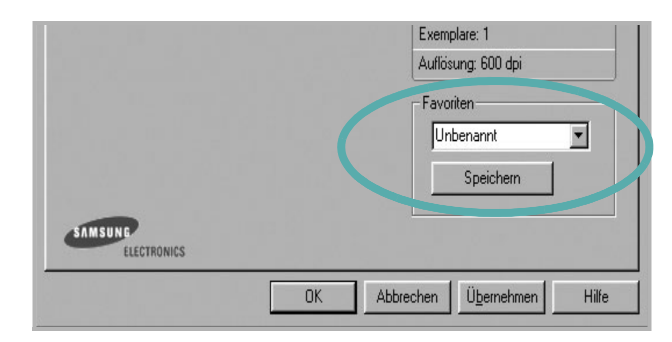


Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für die künftige Verwendung.

So speichern Sie einen **Favoriten**:

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Favoriten** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den Favoriten in der Dropdown-Liste **Favoriten**. Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie in der Liste die Option **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Druckeinstellungsfenster aufgerufen werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf ? und dann auf eine Einstellung klicken.

3 Erweiterte Druckoptionen

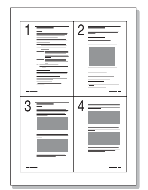
In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

HINWEIS:
- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- ***Den Namen Ihres Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

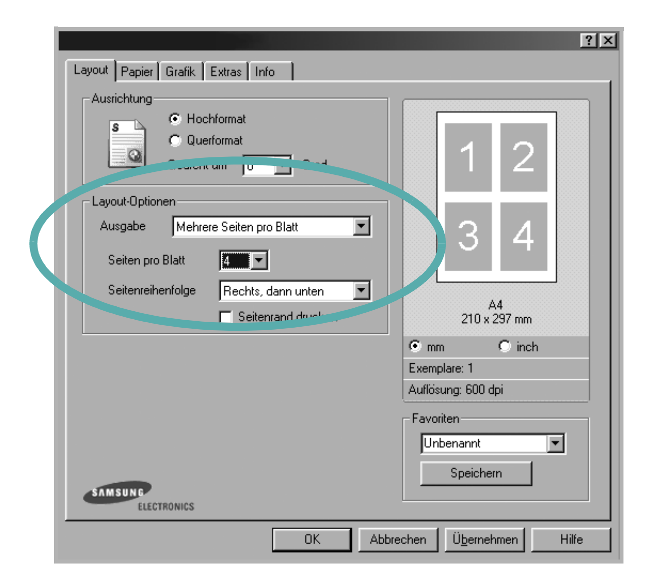
- **Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**
- **Poster drucken**
- **Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken**
- **Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen**
- **Wasserzeichen verwenden**
- **Überlagerungen verwenden**

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken



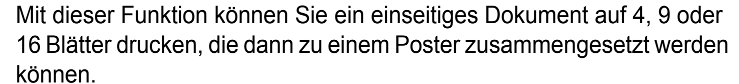
Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 6.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabe** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.
3. Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.

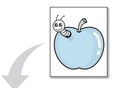


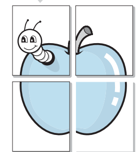
4. Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.

   Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.



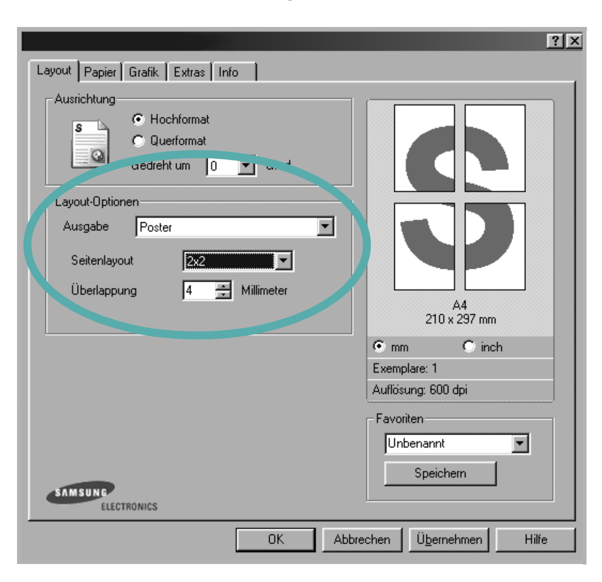
Poster drucken





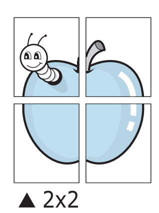
Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 6.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabe** die Option **Poster**.

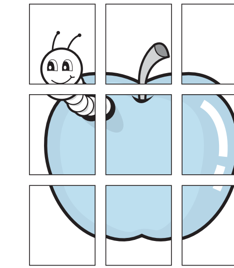


3. Konfigurieren Sie die Posteroption:

   Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: **2x2**, **3x3** oder **4x4**. Wenn Sie beispielsweise **2x2** wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt.

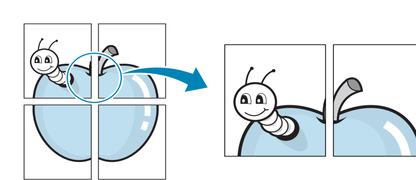


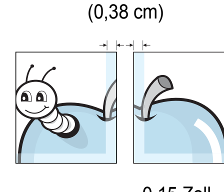
▲ 2x2



▲ 3x3

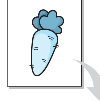
Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.





4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

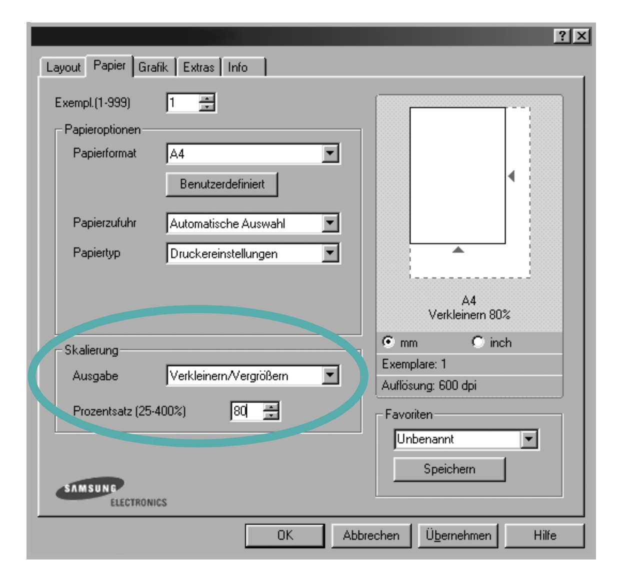
Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken



Der Inhalt einer Seite kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden.

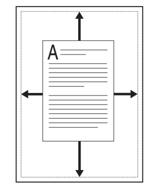
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 6.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabe** die Option **Verkleinern/Vergrößern**.
3. Geben Sie in das Feld **Prozentsatz** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.

   Sie können auch auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ klicken.



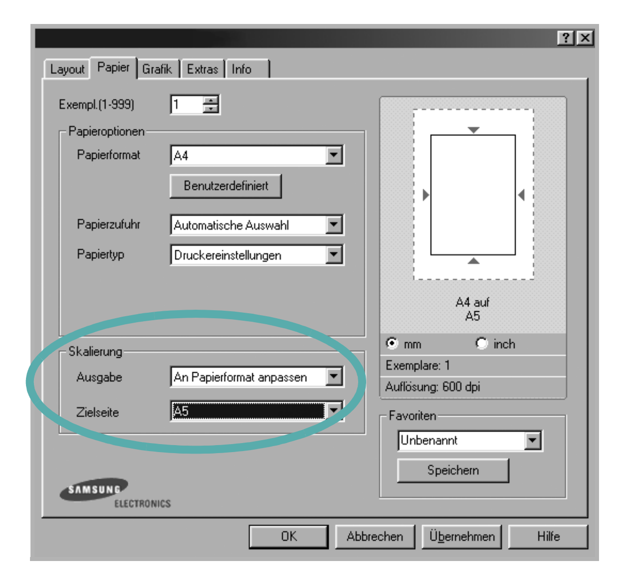
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen



Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 6.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabe** die Option **An Papierformat anpassen**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Zielseite** die richtige Größe.



4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

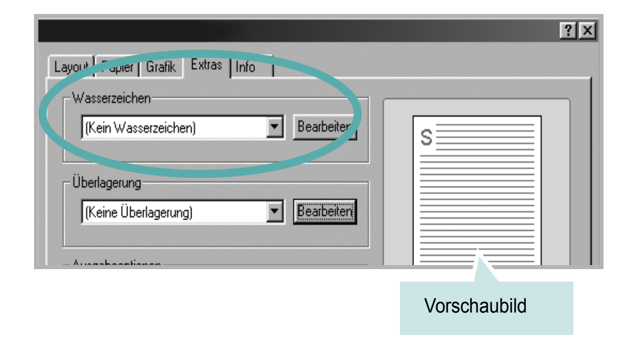
Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder durch neue ergänzen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 6.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.

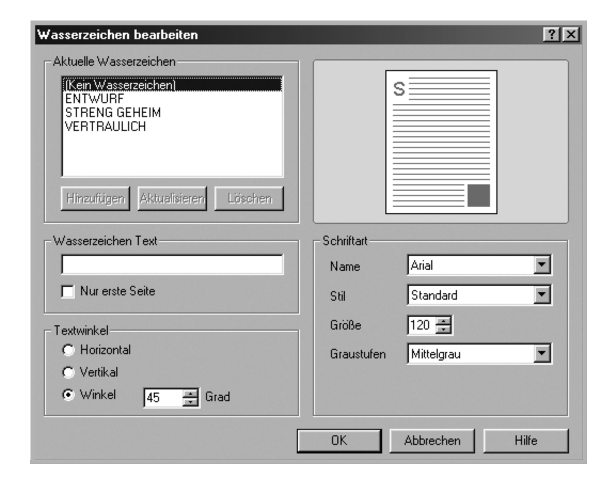


3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 6.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.



3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** ein. Der Text darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.

   Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

   Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Graustufe auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen.
6. Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **(Kein Wasserzeichen)**.

Wasserzeichen bearbeiten

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 6.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 6.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

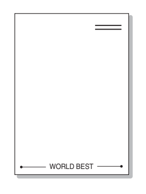
Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?



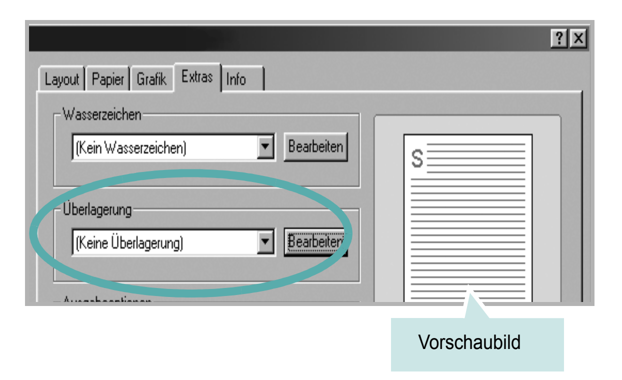
Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen

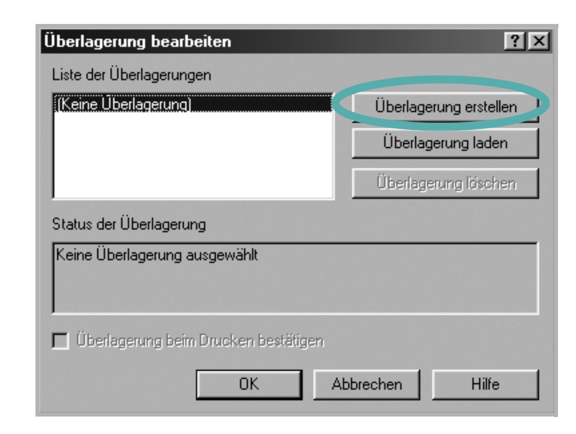


Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 6.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.



4. Klicken Sie dann auf **Überlagerung erstellen**.



5. Geben Sie im Fenster „Überlagerung erstellen“ in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\FormOver.)



6. Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie auf **OK** oder **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

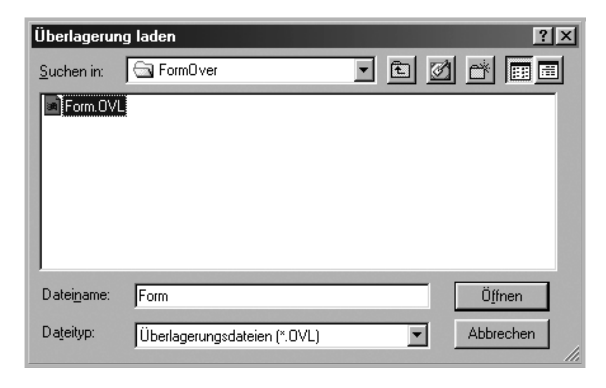
   Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

HINWEIS: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

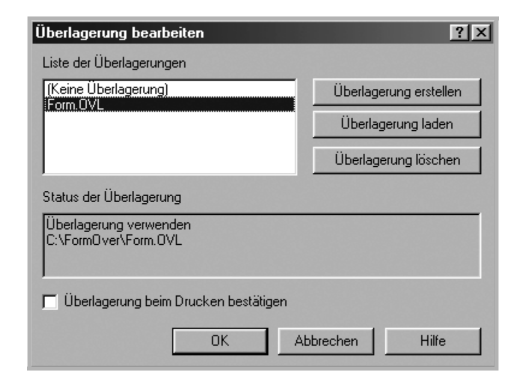
Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 6.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Überlagerung** die gewünschte Überlagerung aus.
5. Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei in der Liste **Überlagerung** nicht finden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** und auf **Überlagerung laden** und wählen Sie die Datei dann aus.



Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Überlagerung laden** aufrufen.

Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.



6. Klicken Sie gegebenenfalls auf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
7. Klicken Sie auf **OK** bzw. **Ja**, bis der Druckvorgang startet.

   Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

HINWEIS: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster für die Druckeinstellungen auf die Registerkarte **Extras**.
2. Klicken Sie im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

4 Drucker gemeinsam nutzen

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Hostcomputer“, anschließen. Das Gerät kann dann von mehreren Benutzern im Netzwerk über eine Netzwerkdruckerverbindung unter Windows 9x, Me, NT 4.0, 2000 oder XP gemeinsam genutzt werden.

HINWEIS:
- ***Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.***
- ***Den Namen Ihres Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***

Unter Windows 9x/Me

Hostcomputer einrichten

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** unter **Einstellungen** die Option **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerk**.
3. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Datei- und Druckerfreigabe** und klicken Sie auf **OK**. Schließen Sie das Fenster.
4. Wählen Sie im Menü **Start** unter **Einstellungen** die Option **Drucker** und doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
5. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Freigabe** und aktivieren Sie die Option **Freigegeben als**.
7. Geben Sie in das Feld **Freigabename** den Namen ein und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** und wählen Sie **Explorer**.
2. Öffnen Sie den Netzwerkordner in der linken Spalte.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gemeinsam zu nutzenden Drucker und wählen Sie **Druckeranschluss zuweisen**.
4. Wählen Sie den gewünschten Anschluss aus, markieren Sie das Kästchen **Verbindung beim Start wiederherstellen** und klicken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen** und **Drucker**.
6. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
7. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.
8. Wählen Sie auf der Registerkarte **Details** den Druckeranschluss und klicken Sie auf **OK**.

Unter Windows NT 4.0/2000/XP

Hostcomputer einrichten

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie unter Windows NT 4.0/ 2000 im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen** und **Drucker**.

   Wählen Sie unter Windows XP im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
4. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.
5. Aktivieren Sie unter Windows NT 4.0 das Kontrollkästchen **Freigegeben**.

   Aktivieren Sie unter Windows 2000 das Kontrollkästchen **Freigegeben als**.

   Aktivieren Sie unter Windows XP das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
6. Füllen Sie unter Windows NT 4.0 das Feld **Freigabename** aus und klicken Sie auf **OK**.

   Füllen Sie unter Windows 2000/XP das Feld **Freigabename** aus und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** und wählen Sie **Explorer**.
2. Öffnen Sie den Netzwerkordner in der linken Spalte.
3. Klicken Sie auf den Namen des gemeinsam zu nutzenden Druckers.
4. Wählen Sie unter Windows NT 4.0/2000 im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen** und **Drucker**.

   Wählen Sie unter Windows XP im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
5. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
6. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** auf **Hinzufügen**.
8. Wählen Sie **Local Port** und klicken Sie auf **Neuer Anschluss**.
9. Geben Sie in das Feld **Geben Sie einen Anschlussnamen ein:** den Namen des gemeinsam zu nutzenden Druckers ein.
10. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Schließen**.
11. Klicken Sie unter Windows NT 4.0 auf **OK**.

    Klicken Sie unter Windows 2000/XP auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

5 Statusmonitor verwenden

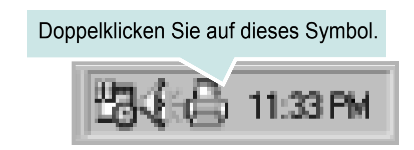
Wenn während des Druckvorgangs ein Fehler auftaucht, wird der Statusmonitor angezeigt, der auf den Fehler hinweist.

HINWEISE:

- Das Statusmonitor-Programm kann nur dann verwendet werden, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen oder in ein Netzwerk eingebunden ist.
- ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie, ob Ihr Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers bei den technischen Spezifikationen.***
- ***Der Statusmonitor kann unter Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP eingesetzt werden. Windows NT 4.0 wird nur bei netzwerkfähigen Druckern unterstützt.***
- Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.
- Den Namen Ihres Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.

Problemlösungsanleitung öffnen

Doppelklicken Sie in der Windows-Task-Leiste auf das Symbol „Statusmonitor".

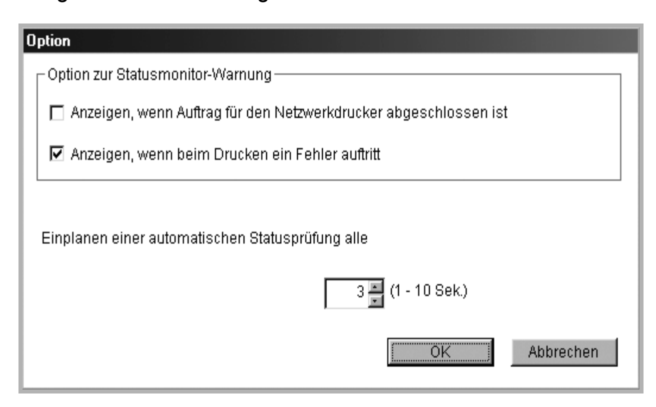


Oder wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Anleitung zur Problemlösung**.

Programmeinstellungen des Statusmonitors ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Windows-Task-Leiste auf das Symbol **Statusmonitor**. Wählen Sie **Option**.

Das folgende Fenster wird geöffnet.



- **Anzeigen, wenn Auftrag für den Netzwerkdrucker abgeschlossen ist:** Der Statusmonitor-Ballon wird angezeigt, wenn der Auftrag abgeschlossen ist. ***(Nur für netzwerkfähige Drucker.)***
- **Anzeigen, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt:** Der Statusmonitor-Ballon wird angezeigt, wenn während des Druckens ein Fehler auftritt.
- **Einplanen einer automatischen Statusprüfung alle:** Ermöglicht es dem Computer, den Druckerstatus regelmäßig zu aktualisieren. Wenn der Wert auf etwa 1 Sekunde eingestellt wird, wird der Druckerstatus häufiger überprüft, wodurch eine schnellere Reaktion auf einen Druckerfehler erfolgen kann.

HINWEIS: Wenn der Statusmonitor-Ballon einen Fehler anzeigt, können Sie den aktuellen Druckauftrag abbrechen oder die entsprechende Lösung anzeigen lassen. Wenn Sie die Option **Drucken abbrechen** wählen, schalten Sie den Drucker aus und klicken Sie dann auf **OK**. Dies kann einige Minuten dauern. Beachten Sie, dass bei diesem Vorgang Daten verloren gehen, die über das Netzwerk an den Drucker gesendet werden.

6 Drucker unter Linux verwenden

Sie können den Drucker in einer Linux-Umgebung verwenden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Systemanforderungen**
- **Druckertreiber installieren**
- **Druckerverbindung ändern**
- **Druckertreiber deinstallieren**
- **Configuration Tool verwenden**
- **LLPR-Eigenschaften ändern**

Systemanforderungen

Unterstützte Betriebssysteme

- Redhat 6.2/7.0/7.1 und höher
- Linux Mandrake 7.1/8.0 und höher
- SuSE 6.4/7.0/7.1 und höher
- Debian 2.2 und höher
- Caldera OpenLinux 2.3/2.4 und höher
- Turbo Linux 6.0 und höher
- Slackware 7.0/7.1 und höher

Empfohlene Kapazitäten

- Pentium IV 1 GHz oder höher
- RAM 256 MB oder höher
- Festplatte 1 GB oder höher

Software

- Glibc 2.1 oder höher
- GTK+ 1.2 oder höher
- GhostScript

HINWEISE:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Linux-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Eigenschaften sind jedoch vergleichbar.
- ***Den Namen Ihres Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***

Druckertreiber installieren

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker und den Computer ein.

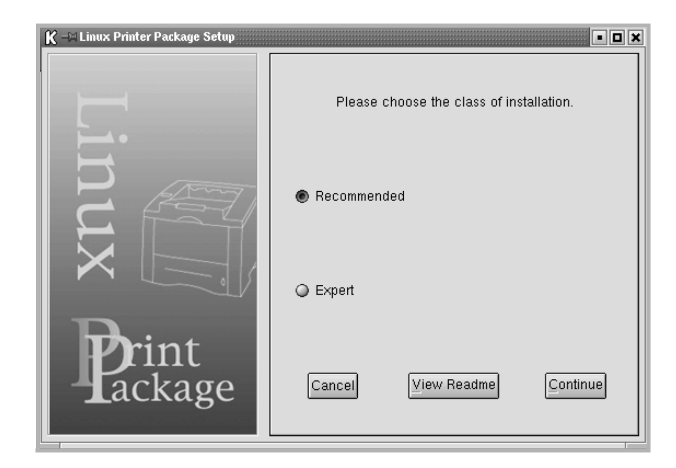
2 Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie **root** in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

HINWEIS: Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie auf das Symbol ▣ unten im Fenster. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:
[root@local /root]# **cd /mnt/cdrom** (CD-ROM-Verzeichnis)
[root@local cdrom]# **./setup.sh**

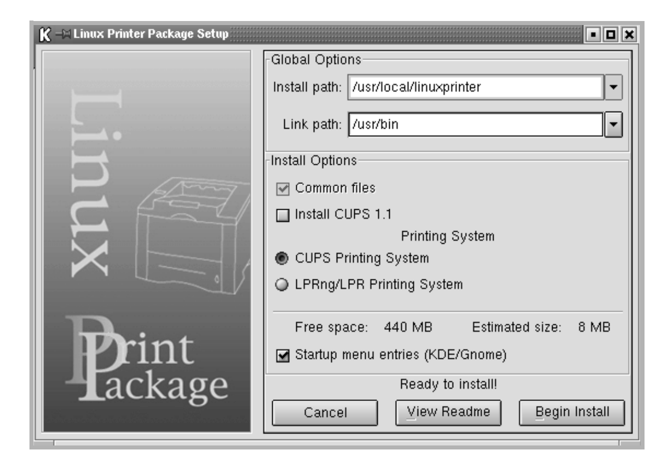
4 Wählen Sie den Typ der Installation, entweder **Recommended** oder **Expert**. Klicken Sie dann auf **Continue**.



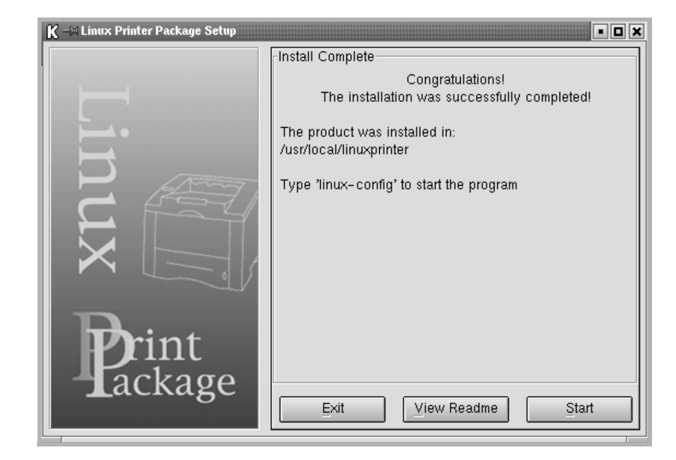
Recommended wird automatisch durchgeführt und erfordert keine Eingaben. **Expert** erlaubt die Auswahl des Installationspfades und des Drucksystems.

5 Wenn Sie **Recommended** gewählt haben, gehen Sie zu Schritt 6.

Bei **Expert** wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken dann auf **Begin Install**.



6 Die Installation des Druckertreibers startet. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Start**.



7 Das Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux wird geöffnet. Klicken Sie in der Symbolleiste oben im Fenster auf das Symbol **Add Printer**.

HINWEIS: Je nach verwendetem Drucksystem kann das Fenster **Administrator Login** angezeigt werden. Geben Sie **root** in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

8 Sie sehen eine Liste der Drucker, die gegenwärtig in Ihrem System installiert sind. Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden möchten. Die Funktions-Registerkarten für den gewählten Drucker erscheinen oben im Fenster **Add a Printer**.

HINWEIS: Wenn der Drucker PS unterstützt, wird die Auswahl des PS-Treibers empfohlen.

9 Klicken Sie auf die Registerkarte **Connection** und vergewissern Sie sich, dass der Druckeranschluss richtig eingestellt ist. Ändern Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellung.



10 Mit den Registerkarten **Settings** und **Queue** können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen. Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen.

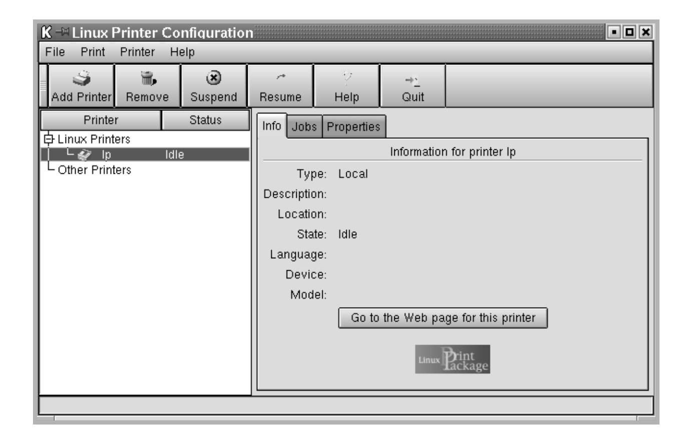
Hinweis: Je nach verwendetem Drucker können die Optionen unterschiedlich sein. Die Felder **Description** und **Location** im Bildschirm **Queue** werden bei manchen Drucksystemen nicht angezeigt.

---

11 Klicken Sie zum Beenden auf **OK**.

12 Wenn im Fenster die Meldung erscheint, dass der neue Drucker erfolgreich konfiguriert wurde, klicken Sie auf **OK**.

13 Das Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux wird erneut geöffnet. Über die Registerkarte **Info** können Sie Informationen zu Ihrem Druckertreiber anzeigen. Ändern Sie gegebenenfalls die Druckerkonfiguration. Einzelheiten zum Ändern der Druckerkonfiguration finden Sie unter „Configuration Tool verwenden“ auf Seite 24.



Druckerverbindung ändern

Wenn Sie die Druckerverbindung von USB auf parallel oder umgekehrt ändern, müssen Sie den Linux Drucker neu konfigurieren, indem Sie ihn Ihrem System hinzufügen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker und den Computer ein.

2 Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie **root** in das Fenster **Login** und das Systempasswort ein.

Hinweis: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um einen neuen Drucker für das Drucksystem installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

---

3 Wählen Sie über das Symbol **Startup Menu** unten auf dem Desktop die Option **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**.

Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie im Terminal-Bildschirm **linux-config** eingeben.

4 Das Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux wird angezeigt. Klicken Sie in der Symbolleiste oben auf das Symbol **Add Printer**.

5 Klicken Sie oben im Fenster **Add a Printer** auf die Registerkarte **Connection**.

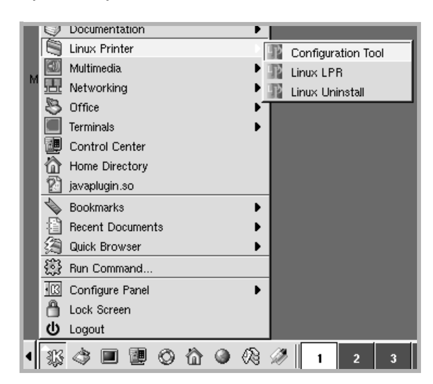
Vergewissern Sie sich, dass der Druckeranschluss richtig eingestellt ist. Ändern Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellung.



6 Klicken Sie auf **OK**.

Druckertreiber deinstallieren

1 Wählen Sie über das Symbol **Startup Menu** unten auf dem Desktop die Option **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**.



Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie im Terminal-Bildschirm **linux-config** eingeben.

2 Wählen Sie im Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux im Menü **File** den Befehl **Uninstall**.

3 Das Fenster **Administrator Login** wird angezeigt. Geben Sie **root** in das Feld **Login** und das Systempasswort ein. Klicken Sie auf **Proceed**.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

4 Sie werden aufgefordert, die Deinstallation zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes**.

5 Klicken Sie auf **Complete uninstall** und dann auf **Uninstall**.



6 Klicken Sie auf **OK,** um die Deinstallation zu starten.

7 Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finished**.

Configuration Tool verwenden

Das Configuration Tool ermöglicht die Durchführung administrativer Aufgaben wie das Hinzufügen und Entfernen neuer Drucker und die Änderung ihrer globalen Einstellungen. Normale Benutzer können es außerdem verwenden, um auf einfache Weise Auftrags-Warteschlangen zu überprüfen, die Druckereigenschaften abzurufen und ihre lokalen Präferenzen zu ändern.

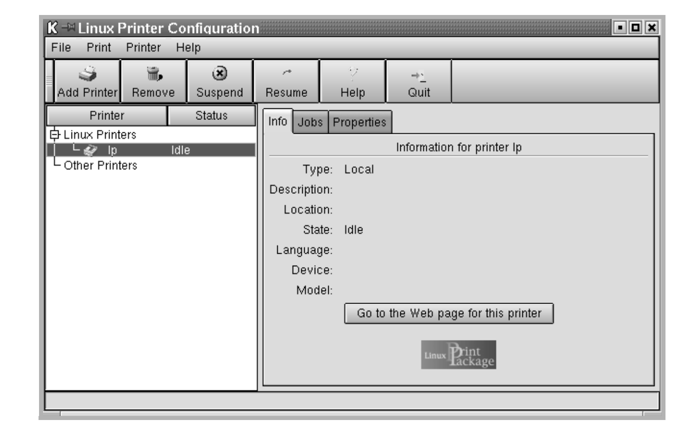
So rufen Sie das Configuration Tool auf:

1 Wählen Sie über das Symbol **Startup Menu** unten auf dem Desktop die Option **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**. Das Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux wird geöffnet.

Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie im Terminal-Bildschirm **linux-config** eingeben.

2 Im linken Bereich des Fensters für die Druckerkonfiguration unter Linux wird eine Liste aller installierten Drucker angezeigt. Der rechte Bereich zeigt eine Anzahl von Registerkarten, die Informationen zum aktuell gewählten Drucker anzeigen.

Wählen Sie Ihren Druckertreiber aus, wenn dies noch nicht geschehen ist.

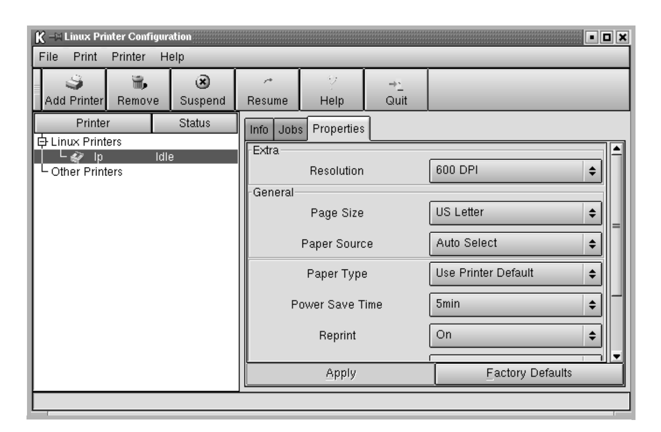


3 Auf der Registerkarte **Info** werden allgemeine Informationen über den Drucker angezeigt.

Internetnutzer können durch Klicken auf **Go to the Web page for this printer** die Samsung Website aufrufen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Job**, um die Auftrags-Warteschlange für den gewählten Drucker zu überprüfen und zu verwalten. Sie können einen oder mehrere Aufträge in der Warteschlange unterbrechen, wiederaufnehmen oder löschen. Sie können durch Drag & Drop einen oder mehrere Aufträge aus dieser Warteschlange in die Warteschlange eines anderen Druckers setzen.

Über die Registerkarte **Properties** können Sie die Standard-Druckereinstellungen wiederherstellen.



HINWEIS: Normale Benutzer können die vom Administrator definierten systemweiten Standardeinstellungen überschreiben. Wenn ein normaler Benutzer auf **Apply** klickt, werden diese Einstellungen im Benutzerprofil gespeichert und können später mit LLPR verwendet werden. Wenn der Administrator mit dem Configuration Tool arbeitet, werden die Einstellungen als neue globale Standardeinstellungen gespeichert.

LLPR-Eigenschaften ändern

Sie können durch Öffnen des Fensters **LLPR Properties** eine Feineinstellung der Druckereigenschaften vornehmen.

So öffnen Sie das Fenster **LLPR Properties**:

1 Wählen Sie in der gerade geöffneten Anwendung den Befehl **Print**.

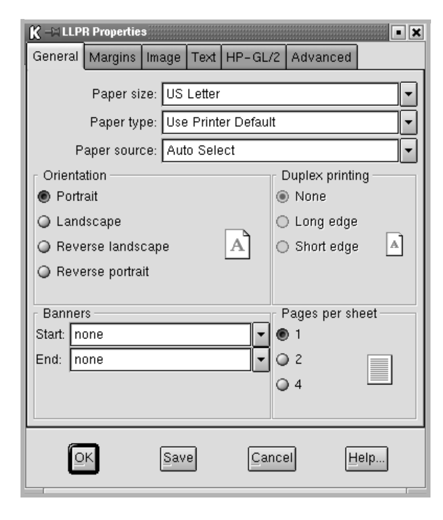
2 Wenn das Fenster **Linux LPR** angezeigt wird, klicken Sie auf **Properties**.



Sie können das Fenster **LLPR Properties** auch folgendermaßen öffnen:

- Wählen Sie über das Symbol **Startup Menu** unten auf dem Desktop die Option **Linux Printer** und dann **Linux LPR**.
- Wenn das Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux geöffnet ist, wählen Sie die Option **Test Print** im Menü **Print.**

3 Das Fenster **LLPR Properties** wird angezeigt.



Oben im Fenster sehen Sie die folgenden sechs Registerkarten:

- **General** - Hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp, die Papierzufuhr und die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.
- **Margins** - Hier legen Sie die Seitenränder fest. Die Grafik auf der rechten Seite zeigt die aktuellen Einstellungen. Die Ränder werden bei normalen PostScript-Daten nicht verwendet.
- **Image** - Hier legen Sie die Bildoptionen fest, die beim Drucken von Bilddateien verwendet werden, d. h., wenn ein Nicht-PostScript-Dokument über die Befehlszeile an LLPR geleitet wird. Die Farbeinstellungen gelten auch für Postscript-Dokumente.
- **Text** - Hier wählen Sie die Intensität des Textes und schalten die Syntaxeinfärbung ein oder aus.
- **HP-GL/2** - Hier stellen Sie die Standardoptionen für den Druck von Dokumenten im HP-GL/2-Format ein, das von einigen Plottern verwendet wird.
- **Advanced** - Hier werden die Standardeinstellungen für den Drucker überschrieben.

Wenn Sie unten im Fenster auf die Schaltfläche **Save** klicken, werden die Optionen zwischen LLPR-Sessions gespeichert.

Über die Schaltfläche **Help** können Sie Einzelheiten zu den Optionen in dem Fenster anzeigen.

4 Wenn Sie die Optionen verwenden möchten, klicken Sie im Fenster **LLPR Properties** auf **OK**. Sie kehren dann zum Fenster **Linux LPR** zurück. Klicken Sie zum Starten des Druckvorgangs auf **OK**.

INDEX